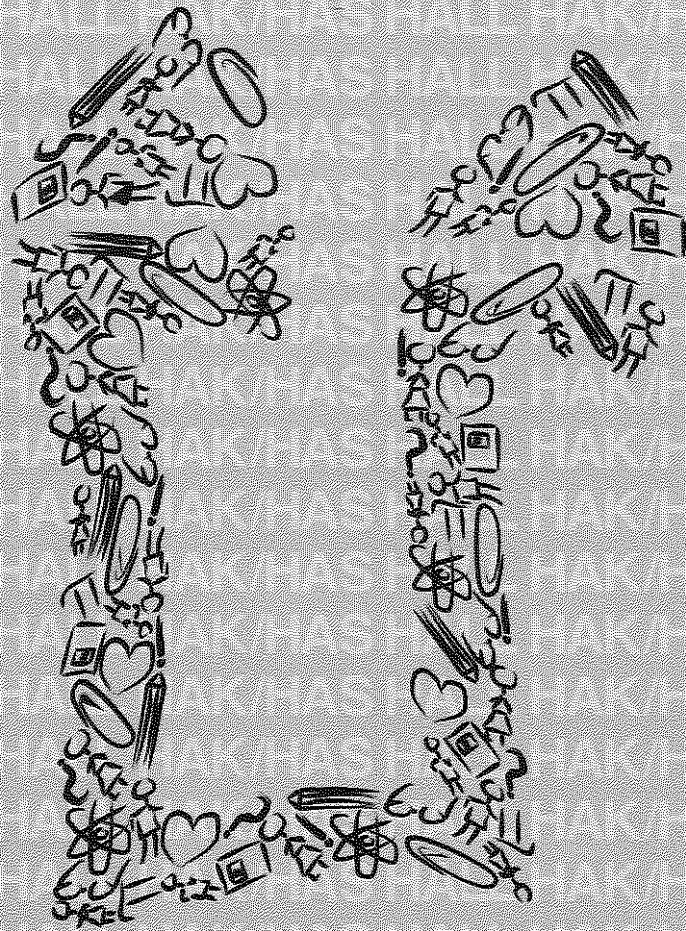


2012/13



HAK/HAS Hall Jahresbericht



**Gönn deinen Sneakers
mal eine Pause!**



**Dein 30 Euro Gutschein
zum Führerschein.**

Du willst endlich unabhängig und frei sein?

Dann wird es Zeit für deine mobile Freiheit auf 2 oder 4 Rädern.
Mit diesem Gutschein bekommst du 30 Euro Rabatt für deinen PKW-, L17
oder Motorrad Führerschein bei der Fahrschule Jauffer in Hall.

ALLE INFOS UNTER WWW.FAHRSCHULE-JAUFER.AT

***** mit uns fährst du gewaltig ab *****

Gutschein gültig bis 10.9.2013, pro Person nur ein Gutschein einlösbar, keine barablöse möglich;

Inhalt

Vorwort des Direktors	4	Weihnachtsfußballturnier	37
Chronik	6	Aktivtag	38
Bericht Obmann Elternverein	11	Maturaball	39
Bericht der Schulbibliothekarin	12	Wallfahrt der Maturanten	40
Bericht Schülersvertretung	13	Theotag im Haus der Begegnung	41
Bericht Schulärztin	13	Drittes Interkulturelles Fest	42
Die Macher	14	Élèves pour Élèves	44
Dank an Eva und Egon	14	Qualitätsmarke Übungsfirma	46
		ECDL - Computerführerschein	47
		Digital Day	47

Das Schuljahr 2012/2013

Herr Direktor geht in Pension	15
Frau Mag. Öhlinger geht in Pension	18
US election party	21
Tag der offenen Tür	22
Kinder entdecken Wirtschaft	24
Our trip to Edinburgh	26
Maturaprojekt - Charity Lauf	28
Maturaprojekt - Stern der Liebe	30
Autorenlesung Doris Meißner	31
Theaterwerkstatt	32
Von Wölfen und Giraffen	33
Malwerkstatt	34
Schreibwerkstatt	35
Hall in Bewegung	35
Tiroler Landesmeister Fußball	36

Reife-/Abschlussprüfung

Themen der Reifeprüfung	48
Ergebnisse Reifeprüfung	51
Themen und Ergebnisse der Abschlussprüfung	52

Schülerinnen und Schüler

KlassensprecherInnen und SGA	53
Unsere Schülerinnen und Schüler	54
Fächer	73
Unsere Besten	74
Statistik und Termine	75

Vorwort des Direktors



Das Schuljahr 2012/13 ist erfolgreich zu Ende gegangen. Für mich war es mein letztes, da ich mit 1. August 2013 in den Ruhestand trete.

Daher erlaube ich mir einen kurzen Rückblick auf meine Zeit als Direktor. In den vergangenen Jahren hat sich die Schule in vielen Bereichen verändert. Eine kaufmännische Schule muss auf dem neuesten Stand der Entwicklung sein, daher wurde immer wieder in die technische Ausstattung investiert, anfangs in CD-Player, dann wurde mit Computern, Beamern, usw. EDV-mäßig aufgerüstet. Das Schulmobiliar wurde ebenfalls immer wieder erneuert bzw. ergänzt, ein Aufent-

haltsraum wurde errichtet. Noch wichtiger als Investitionen in die Ausstattung der Schule waren laufende Fortbildungen für die Kollegenschaft, damit wir im pädagogischen Bereich immer auf dem neuesten Stand waren. Erfreulicherweise waren alle KollegInnen immer bereit, sich mit innovativen Projekten zu befassen, dazu zählt auch die Einführung des Modulsystems vor drei Jahren und die Einführung der neuen Praxis-HAS ab dem kommenden Schuljahr. Das Lehrerteam bereitet dieses neue Modell schon vor und ich bin zuversichtlich, dass es erfolgreich umgesetzt wird.

Eine Schule funktioniert jedoch nur dann gut, wenn ein gutes Schulklima herrscht. Durch die gute Zusammenarbeit mit allen Schulpartnern wurde an unserer Schule dieses Ziel immer erreicht.

Mein größtes Anliegen war stets, dass die SchülerInnen eine gute Ausbildung bekommen, mit der sie sowohl im Berufsleben als auch im Studium erfolgreich sind. Ich war sehr gerne Lehrer und Direktor und die Arbeit mit jungen Leuten hat mir immer viel Freude bereitet. Daher fällt mir der Abschied nach so vielen Jahren nicht ganz leicht, da ich mich mit dieser Schule und Schulgemeinschaft sehr verbunden fühle.



Ein herzliches Danke für die lange, sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung gebührt dem Amtsführenden Präsidenten DR. H. Lintner, HR Dr. R. Raffler (Landesschulratsdirektor), HR Dr. E. Burger, LSI Mag. C. Mayer und allen Mitarbeitern. Vielen Dank auch an Frau Ministerialrätin Mag. H. Sperl und ihrem Team für die Unterstützung über alle Jahre.

Besonders bedanke ich mich bei „meinem“ LehrerInnenteam, für die zum Teil jahrzehntelange gute Zusammenarbeit und Hilfe, die mir meine Tätigkeit erleichterte. Die gute Zusammenarbeit mit meiner Sekretärin, Frau Eva Dunkl, die mich im Verwaltungsbereich bestens unterstützte und die mit ihrer ruhigen, umsichtigen Art sehr zum guten Schulklima beigetragen hat. Mein Administrator, OStR Mag. Klaus Liener, der mir in allen Jahren eine große Hilfe war, hat mir die

administrative Seite meiner Tätigkeit sehr erleichtert. Beiden möchte ich sehr herzlich für ihren Einsatz danken. Eine Schule ohne Schulwart ist nicht vorstellbar. „Mein“ Schulwart, Herr Egon Schöpf, hat seit seinem Amtsantritt immer für Sauberkeit und Ordnung im Schulhaus und im Schulgarten gesorgt, dafür sage ich herzlichen Dank.

Allen KollegInnen und allen SchülerInnen wünsche ich erholsame Ferien und einen erfolgreichen Start in das Schuljahr 2013/14.

Abschließend wünsche ich meinem Nachfolger/ meiner Nachfolgerin viel Freude bei der neuen Tätigkeit in einer wunderbaren Schule.

Mag. Dietmar Wiener



Oktober

- 22.10.2012 World Press Photo Awards Congress Innsbruck (3as, 2bk, Neuner, Wallinger)
- 17.10.2012 BeSt Studien und Berufsmesse Innsbruck (5ak, Schreckensperger R, Pleunigg)
- 18.10.2012 Besuch der Ausstellung des Wirtschaftsmuseums Wien (4bk, Leitner)
- 19.10.2012 BeSt Studien und Berufsmesse Innsbruck (4bk, Anreiter)
- 22.10.2012 World Press Photo Awards Congress Innsbruck (2bk, 3as, Neuner, Wallinger)
- 24.10.2012 World Press Photo Awards Congress Innsbruck (2ak, Neuner)

November

- 05.-06-11.2012 Schreibwerkstatt (2ak, Neuner)
- 12.11.2012 TLT: Schulstück „Wir schauen nicht weg“ (2as, Pleunigg)
- 19.11.2012 Energiehauspark (1ak, Schreckensperger R, Mathe)
- 20.11.2012 Energiehauspark (1ak, 1bk, Lechleitner, Mathe)
- 22.11.2012 Jugendland: Theaterstück „Musical Night“ (2as, Schreckensperger E, Schreckensperger R, Pleunigg)
- 26.11.2012 TLT: „35 kg Hoffnung“ (1as, Frantz, Pleunigg)

Dezember

- 10.-11.12.2012 ÜFA Messe Wels, Neumarkt/Wallersee (3as, Kugler, Bader)
- 11.12.2012 Handel und Gewerbe im mittelalterlichen Hall Stadtführung (1bk, Lechleitner)
- 18.12.2012 AK-Tirol (1ak, Mathe, Schreckensperger R)
- 19.12.2012 AK Tirol Unternehmensplanspiele (3ak, Jäger)

Januar

- 16.-17.01.2013 ÜFA Messe Liezen (4ak, 4bk, Peschel)
- 28.01.2013 TLT: „35 kg Hoffnung“ (1ak, Karlhuber, Schreckensperger R)

Februar

- 04.02.2013 Theo-Tag Haus der Begegnung (4ak, 4bk, Pidner, Muigg, Anreiter)
03.02.2013 TLT: Tanztheater: Kaleidoskop (2ak, Neuner)
06.02.2013 HAK Wörgl (3as, Jäger, Bader)
26.02.2013 Archäologisches Museum (3ck, Gallister)
27.02.2013 Autorenlesung: Anna Kim, Unterstützung TKS (5ak, Pleunigg)

März

- 04.03.2013 TLT: K2: „NippleJesus“ (2as, 3ck, Frantz, Pleunigg, Neuner)
05.03.2013 Veranstaltung der WKO (3ak, 3bk, Öhlinger, Lechleitner)
07.03.2013 TKS: Autorenlesung: Judith W. Taschler (5ak, Pleunigg)
11.03.2013 Betriebsbesichtigung Spar Zentrale (4ak, Leitner)
11.03.2013 TLT: „Der kaukasische Kreidekreis“ von B. Brecht (5ak, 5bk, 5ck, Schreckensperger R, Wallinger, Pleunigg, Peschl)
14.03.2013 Marketing Trophy, BTV-Zentrale Innsbruck (4ak, 4bk, 5ak, 5ck, Huber)
14.03.2013 TLT: „Faust“ Tanztheater (4ak, Peschel, Pleunigg)
15.03.2013 Betriebsbesichtigung M-Preis Völs (4bk, Leitner)
18.03.2013 Doris Meisner-Johannknecht: Dichterlesung (1bk, Wallinger)

April

- 03.04.2013 Deutsch Kulturservice (2ck, Karlhuber)
08.04.2013 TKS: Malwerkstatt mit Beatrix Schub (1ak, Schreckensperger R, Mathe)
11.04.2013 TKS: Jazzdance Joyce (1ak, 1bk, Schreckensperger R)
12.04.2013 Betriebsbesichtigung Fa. Physiotherm Thaur (4bk, Anreiter)
18.-19.04.2013 KKAustria: Theaterwerkstatt mit Beate Albrecht (3ck, 3as, Neuner, Pleunigg)
25.04.2013 Von Wölfen und Giraffen (2bk, 3ak, Jäger, Wallinger)
29.Apr.13 Rokokoführung durch die Wiltener Basilika; Westbahntheater: „Von Wölfen und Giraffen“ (2as, 3ck, Pleunigg, Bader)
29.Apr.13 Minu Ghedina: Theaterworkshop (1bk, Wallinger)
30.04.2013 Jugendländ: Theaterstück „Busstop“ (2as, Gallister, Schreckensperger R, Pleunigg)
30.04.2013 Westbahntheater: „Von Wölfen und Giraffen“ (1ak, 1bk, Lechleitner, Mathe, Schreckensperger R)

Mai

- 06.05.2013 Malen für Projekt „Kunst für Afrika“ mit Beatrix Scherb (1ak, 1bk, Schreckensperger R, Mathe)
- 08.05.2013 TKS: Sprecherziehung mit Frau Laster (Schauspielerinnen vom TLT) (3ck, Pleunigg)
- 13.05.2013 Malen mit Frau Mag. Beatrix Scherb (1ak, Pleunigg)
- 14.05.2013 Stromboli Hall - Theaterstück „Das Netzwerk“ (1ak, 1bk, Mathe, Schreckensperger R, Lechleitner)
- 17.05.2013 Unternehmensplanspiel der AK-Tirol (4bk, Anreiter)
- 22.05.2013 Theaterbesuch: Von Wölfen und Giraffen und anderem Getier“ (2bk, Wallinger)

Juni

- 04.06.2013 TKS: Malen mit Nina Schmid (1bk, Lechleitner)
- 10.06.2013 TKS: Autorenlesung: Werner Egli (2ak, Neuner)
- 10.06.2013 Ausstellung: „Hall in mir“ im Stromboli Wagen (Ethik - 3ak, 3bk, 3ck, Wallinger)
- 14.06.2013 Westbahntheater: „Perfekt“ (2ak, Neuner)
- 24.06.2013 Tanzsommer Matinée (1ak, 1bk, 4ak, Schreckensperger R, Pleunigg, Lechleitner, Mathe)
- 25.-26.06.2013 Museumsquartier Wien - Aufführung: „Von Wölfen und Giraffen“ vor Unterrichtsministerin (2ak, Neuner)

Juli

- 01.07.2013 Projekttag (4ak, 4bk); Exkursionen (restliche Klassen)
- 02.07.2013 Gesundheitstag
- 03.07.2013 Volleyballturnier
- 04.07.2013 Interkulturelles Fest
- 05.07.2013 Zeugnisverteilung

TLT
TKS
KKAAustria

Tiroler Landestheater
Unterstützung durch das Tiroler Kulturservice
Unterstützung durch den KulturKontakt Austria in Wien



Die Universität Innsbruck wurde 1669 gegründet und ist heute mit ca. 27.000 Studierenden und mehr als 4.000 MitarbeiterInnen die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. Die Studierenden profitieren besonders von der hohen Forschungskompetenz der Innsbrucker Lehrenden. Als Volluniversität liegt die Stärke der Universität Innsbruck im Zusammenwirken einer Vielfalt von Disziplinen und dem damit verbundenen reichhaltigen Lehr- und Lernangebot.

An den 16 Fakultäten der Universität Innsbruck forschen und lehren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den verschiedensten Bereichen der Architektur, Bauingenieurwissenschaften, Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Theologie. Mit einem breiten Studienangebot von über 120 Studienmöglichkeiten, ausgezeichneten Forscherinnen und Forschern sowie einem umfassenden Weiterbildungsangebot bietet die Universität Innsbruck (Aus-)Bildung auf höchstem Niveau.



tiroler
wasser
kraft

frische *Energie* für unser Land!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Bericht des Elternvereinsobmanns



Schon wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu. Und so möchte ich die Gelegenheit nutzen, einige Gedanken festzuhalten.

Viele unserer Schüler verlassen nach 3 bzw. 5 Jahren mit einer positiven Abschlussprüfung oder der bestandenen Matura unsere Schule.

Damit endet eine Zeitspanne, welche für viele viel zu schnell verging. Andere wiederum fiebern den nun kommenden Herausforderungen entgegen. Wie gelingt der Einstieg ins Arbeitsleben? Wie verläuft mein geplantes Studium?

Und dies wird jeder dieser jungen Menschen anders erleben oder empfinden. Mit dem Abschluss der HAS oder HAK haben sie jedoch in jahrelanger Arbeit das entsprechende Rüstzeug dafür erhalten, damit diese Herausforderungen gut gemeistert werden können.
Wir wünschen ihnen dazu alles Gute!

Für die restlichen Schüler kommt jetzt eine Zeit der Erholung. Diese Zeit ist unbedingt notwendig, damit für die schulischen Anforderungen des kommenden Jahres die

Batterien entsprechend geladen sind.

Weil der Elternverein auch weiterhin Projekte der Schüler unterstützen möchte, ist es notwendig, dass die Eltern mit ihrer Mitgliedschaft im Elternverein für die notwendige finanzielle Basis sorgen. Ein kleiner Beitrag, der aber unseren Kindern zugutekommt.



Abschließend möchte ich mich noch im Namen der Eltern bedanken:

- bei unserem Direktor Herrn Hofrat Mag. Dietmar Wiener für sein Engagement und sein offenes Ohr für unsere Anliegen

- allen Professoren für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, unsere Kinder auf die Anforderungen des Berufslebens vorzubereiten
- Frau Eva Dunkl für ihre Hilfsbereitschaft während des ganzen Schuljahres

Ich wünsche allen eine erholsame Ferienzeit.

Josef Niederhauser
Obmann des Elternvereins

Bericht der Schulbibliothekarin



Schulbibliothek der Hak-Hall als Maturaprojekt

Die Schülerinnen Josipa Maric, Claudia Matosevic und Salina Klausner nahmen in diesem Schuljahr in ihrem Maturaprojekt die Schulbibliothek der Hak Hall genau unter die Lupe. Nachdem sie schon Ende des letzten Schuljahres eine Bedarfserhebung mittels Fragebogen durchgeführt hatten, arbeiteten sie in diesem Jahr Vorschläge aus, wie man die Bibliothek gemütlicher und freundlicher gestalten könne und setzten ihre Ideen auch gleich in die Tat um.

Ihre erste „Tat“ war die Einführung der SchülerInnen der ersten Klassen und Jahrgänge in die Bibliothek. Diese verlief angenehm und reibungslos, was zu einem großen Teil durch die gute und umsichtige Vorbereitung durch die SchülerInnen Josipa, Claudia und Salina gelang.

Weiters wurde die Bibliothek auch optisch und geruchsmäßig aufgerüstet – es gibt jetzt schöne Polster im Sitzkreis und Duftkerzen, die den Aufenthalt in dem Raum, der bedingt durch seine Lage im Keller

etwas streng und muffig riecht, angenehm machen. (Josipa, Claudia und Salina hatten dankenswerterweise durch eine Tombola beim Elternsprechtag Geld dafür flüssig gemacht.) Farbenfrohe Teppiche und ein gemütlicher Sitzsack laden nun zu einem gemütlichen Verweilen in der Bibliothek ein. Gemeinsam hoffen wir nun auf einen nachhaltigen Effekt dieser Einführung, nämlich dass die Bibliothek in Zukunft trotz ihrer ungünstigen Lage von allen noch lieber genutzt wird.

In diesem Sinne darf ich mich bei „meinem Bibliotheksteam“ Josipa, Claudia und Salina ganz herzlich bedanken – es war eine Freude, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Weiters bedanke ich mich herzlich bei allen KollegInnen und LeserInnen, die mich mit Interesse und Engagement ein ganzes „Bibliotheksjahr“ begleitet haben.

Mag. Gabriele Neuner - Schulbibliothekarin



Bericht der Schülerversretung und Schulärztin



Bericht der Schülerversretung

Die Schülerversretung 2012/13, bestehend aus Lorenz Kilga, Laura Sürth und Caroline Brunner, kann auf ein erfolgreiches Schuljahr zurückblicken. Nach der Wahl im September startete das Team rund um Schulsprecher Lorenz Kilga motiviert in das Schuljahr. Die Wahlversprechen mussten so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Ein neues Konzept der Kommunikation zwischen den einzelnen Schülern und der Schülerversretung wurde durch eine monatlich durchgeführte Diskussionsrunde zwischen Klassensprechern und Schülerversretung umgesetzt. Durch diese Maßnahmen konnten die Vertreter

der Schüler direkt als Sprachrohr agieren. Diese Informationen wurden dann direkt weitergegeben und bestmöglich bearbeitet. Die gesamten Informationen die sich im Jahr angesammelt hatten, konnten dann direkt in den SGA eingebracht werden. Somit hofft die Schülerversretung, den Wünschen der Schüler gerecht geworden zu sein, und dass sie ihre Versprechen bestmöglich umgesetzt hat. Die gesamte Schülerversretung wünscht euch einen erholsamen Sommer!

Lorenz Kilga, 4bk
im Namen der Schülerversretung
Laura Sürth, 4bk und
Caroline Brunner, 4bk

Bericht der Schulärztin

Es freut mich sehr, dass ich nun seit Dezember 2012 als neue Schulärztin an der HAK/HAS in Hall tätig sein darf. Ich möchte mich hiermit ganz herzlich für die Unterstützung und Hilfe in den ersten Monaten des Eingewöhnens bedanken; da ich nun erstmalig auch in einer Oberstufenschule als Ärztin arbeiten kann, sind die neuen Erfahrungen und Aufgaben für mich sehr abwechslungsreich und spannend. Mein besonderer Dank gebührt Herrn Direktor HR Mag. Wiener u. Frau Dunkel für die tatkräftige Unterstützung.

Insgesamt konnte ich bis jetzt schon feststellen, dass wir eine sehr gut funktionierende Schulgemeinschaft bilden und die Zusammenarbeit mit Lehrern, Schülern, Eltern und Direktion reibungslos abläuft. Ich hoffe, dass ich mit der Zeit vor allem für die Schüler eine wichtige Vertrauensperson und erste Anlaufstelle in gewissen

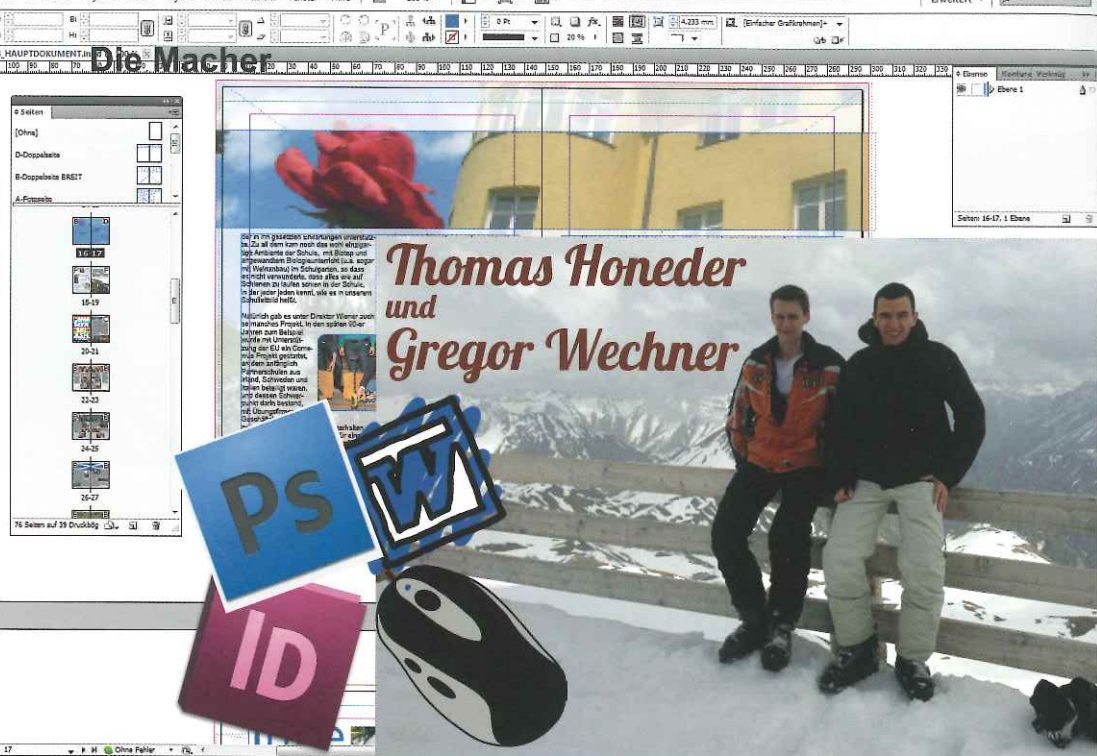
Fragen und Situationen werden kann und freue mich auf alle schulmedizinischen und anderen Anfragen.

Meine Hauptaufgabe nach Dienstantritt heuer bestand in der Durchführung der vorgesehenen jährlichen schulärztlichen Reihenuntersuchung.

So konnte ich schon den Großteil der Schüler persönlich kennenlernen. In einigen Klassen durfte ich schon zum Thema Verhütung sprechen; in der letzten Schulwoche werden wir einen Gesundheitstag mit den Schwerpunkten Erste Hilfe und gesunder Ernährung veranstalten.

Hiermit wünsche ich allen erholsame Ferien,

Dr. Kristin Wedekind,
Schulärztin



Dank an Eva und Egon

die Ersten, die da sind

fleißig
freundlich

immer für uns da

nett

geduldig

Eva

höflich
Egon
lächelnd

hilfsbereit

- die letzten, die aehn

Danke

Direktor HR Mag. Dietmar Wiener geht in den Ruhestand

Vor wenigen Wochen bat Direktor Wiener die Kollegenschaft im Konferenzzimmer kurz um Aufmerksamkeit, um uns mitzuteilen, dass er mit Ende des Schuljahres in den Ruhestand treten werde. Wir waren alle überrascht, um nicht zu sagen ziemlich betreten, dass wir nun bald ohne „unseren“ Dietmar, der die HAK/HAS Hall beinahe zwei Jahrzehnte als Direktor erfolgreich geleitet hat, ungewissen Zeiten (Schülerrückgang, Konkurrenzdruck) unter neuer Führung entgegen gehe.

Dietmar Wiener ist wohl als Ur-Haller zu bezeichnen. Er wurde am 12.7.1949 in Hall geboren und ging dort zuerst in die Volksschule, übrigens in der Kaiser Max Straße, die über 40 Jahre seine spätere Arbeitsstelle werden sollte. Um in lebenden Fremdsprachen ausgebildet zu werden,



entschied er sich für das Gymnasium Adolf-Pichler-Platz in Innsbruck und nicht für das viel näher gelegene Franziskanergymnasium in Hall. Noch vor Abschluss seines Englisch und Geographie Studiums wurde er vom Gründungsdirektor der HAK/HAS HALL, HR Dr. Pümpel, 1974 an die Schule berufen, der für die neue Schule dringend Lehrkräfte benötigte. 1975 schloss Direktor Wiener dann sein Studium ab und als es dann 1978 galt, einen Administrator für die stetig wachsende Schule zu finden, fiel die Wahl Dir. Pümpels auf Mag. Wiener, der diese Aufgabe bis zur Übernahme des Direktorpostens im September 1994 sechzehn Jahre lang ausübte.

Parallel zu seiner Schullaufbahn erfolgte dann 1992 der Eintritt in die Haller Gemeindepolitik, in der Mag. Wiener von 1992 bis 2009 als Gemeinderat der ÖVP wirkte, wobei er zwischendurch, von 2000 bis 2003 als Stadtrat und von 2003 bis 2004 als Vizebürgermeister fungierte. Natürlich war es für einen für Bildung zuständigen Stadtrat leicht möglich, auch seine eigene Schule und deren Bedürfnisse im Auge zu behalten.

In der Schule waren die Kompetenzen, die sich Mag. Wiener als Administrator gleich mehrerer Direktoren erworben hatte, für ihn natürlich nun bei der Führung der Schule von großem Vorteil. Von seinem administrativen Geschick konnte sich jeder überzeugen: Wenn einmal ein kompliziertes Suppliermanöver nötig wurde, genügte ein Blick des Direktors auf den Stundenplan, um gleich mehrere Rochaden im Handumdrehen durchzuführen.

Der Beginn der Direktorenschaft Mag. Wieners stand unter äußerst guten Vorzeichen, war doch der Zu- und Ausbau der Schule schon ziemlich weit fortgeschritten, so dass



man bald über fünf Computersäle, einen neuen Medien- und Mehrzweckraum und eine Bibliothek im Tiefparterre verfügte. Die Schüler nahmen diese Neuerungen erfreut zur Kenntnis und die Zahlen gingen konstant nach oben. Und bei der Lehrerschaft konnte der neue Direktor großteils auf ein eingespieltes und erfahrenes Team, ergänzt durch einige jüngere Lehrkräfte, zurückgreifen, das ihn bei der Umsetzung



der in ihn gesetzten Erwartungen unterstützte. Zu all dem kam noch das wohl einzigartige Ambiente der Schule, mit Biotop und angewandtem Biologieunterricht (u.a. sogar mit Weinanbau) im Schulgarten, so dass es nicht verwunderte, dass alles wie auf Schienen zu laufen schien in der Schule, in der jeder jeden kennt, wie es in unserem Schulleitbild heißt.

Natürlich gab es unter Direktor Wiener auch so manches Projekt. In den späten 90-er Jahren zum Beispiel wurde mit Unterstützung der EU ein Comenius Projekt gestartet, an dem anfänglich Partnerschulen aus Irland, Schweden und Italien beteiligt waren, und dessen Schwerpunkt darin bestand, mit Übungsfirmen Geschäftsbeziehungen zwischen diesen Ländern zu unterhalten und dabei auch- wichtig gerade für einen Geografen - die Verkehrsproblematik (Stichwort: Transitverkehr) zu berücksichtigen. Im Zuge dessen besuchten sämtliche EnglischkollegInnen in Begleitung unseres Herrn Direktors die Partnerschule in Dublin und es gab Pressekonferenzen, Vorträge und Projektpräsentationen bei uns in Österreich, aber auch in Schweden und Italien.

In den letzten Jahren wuchs Dir. Wiener mit

„Elèves pour élèves“ ein weiteres Projekt ans Herz, im Zuge dessen die Hak Hall ihrer Partnerschule in Burkina Faso mit nicht mehr benötigten PCs und Bildschirmen, aber auch mit dem entsprechenden Know-How und der Installation von PCs vor Ort durch unsere EDV-Kustodinnen unter die Arme griff. Der Höhepunkt dieser Bemühungen war sicherlich jene Reise nach Burkina Faso 2011, bei der Direktor Wiener eine Gruppe von SchülerInnen und LehrerInnen persönlich begleitete.



Ein Direktor muss manchmal auch harte Bretter bohren

Aber wahrscheinlich sind es nicht so sehr die Projekte und somit das Außergewöhnliche im Schulleben, an dem Mag. Wiener in seinem Wirken als Direktor gemessen werden sollte, sondern vielmehr das reibungslose Funktionieren der Schule im

Alltag, das letztlich die Basis für eine solide Ausbildung der SchülerInnen bildete. Die Rolle, die er als Direktor im Unternehmen Hak Hall spielte, war dabei sicher nicht die des pädagogischen Innovators, sondern vielmehr die einer umsichtigen und informellen Kontrollinstanz, die in erster Linie einen reibungslosen Ablauf des Schulgeschehens sicherstellte. Dass dies nur dann gelingt, wenn man seinen MitarbeiterInnen - gerade in einer Zeit stets wachsender Belastungen - Bedingungen schafft, die

sie nicht noch zusätzlich belasten, ist wohl stets ein unbestreitbares Bemühen unseres Chefs gewesen.



Klassenkonferenz, Kollegin Podmirseg

Damit aber kein falscher Eindruck entsteht, sei klargestellt, dass unser Direktor bei wichtigen Entscheidungen in den allermeisten Fällen jene Problemlösung durchzusetzen vermochte, die er für die richtige hielt, nur machte er dies meist so diplomatisch, dass man ihm irgendwie doch folgen konnte, wenn auch, gerade als Personalvertreter, manchmal nur zähneknirschend. Aber durch die Tatsache, dass viele von uns mehr als zwei Jahrzehnte unter ihm als Administrator oder Direktor tätig waren, entstand ein solides Vertrauensverhältnis des Sich-aufeinander-Verlassen-Könnens, das wohl bis zum heutigen Tag die Grundlage für ein gedeihliches Zusammenarbeiten zum Wohle unserer SchülerInnen darstellte.

Zieht man nun Bilanz unter die beinahe 20 Jahre, in denen Direktor Wiener die Schule leitete, so muss man an vorderster Stelle

sein konsequentes Bemühen hervorstreichen, sein Team auch in Zeiten sinkender Schülerzahlen und wachsender Konkurrenz zusammenzuhalten. Dass solider Unterricht in den bestehenden Fächern bei ihm den Vorzug gegenüber pädagogischen Experimenten oder profilierungsorientierten Aktionen genoss, war ebenso unübersehbar wie seine tolerante, menschliche Art, mit der er sowohl SchülerInnen als auch KollegInnen stets begegnete. Dass sämtliche SchülerInnen an unserer Schule dem Direktor namentlich bekannt sind und somit nicht wie anderswo als „Schülermaterial“ angesehen werden, dass jedem Jugendlichen an un-



Direktor Wiener inmitten wissbegieriger, kleiner SchülerInnen aus Burkina Faso

serer Schule eine faire Chance eingeräumt wird, sowohl Fehlverhalten als auch mangelhafte Leistungen zu korrigieren, das ist auch ein wesentlicher Verdienst des Wirkens von Direktor Mag. Dietmar Wiener an seiner Hak/Has Hall. Und für diese, seine Art der Qualitätssicherung wird er der Schulgemeinschaft sicher in guter Erinnerung bleiben.

Mag. Josef Wallinger

Inge

geduldig
aufmerksam



fair

gibt
sich
viel
Mühe

fürsorglich

konzentriert

Eile mit Weile



Öhlinger

hilfsbereit

verlangt
Hausübung

gutmütig

geht
in

freundlich

konsequent

ruhig

gelassen

besonnen
anspruchsvoll

nett



Pension

Frau Mag. Öhlinger geht in Pension

Kollegin Mag. Inge Öhlinger geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Unsere geschätzte Kollegin Inge Öhlinger unterrichtet seit dem Schuljahr 1980/81 an der Schule, nur unterbrochen durch die Zeiten der Betreuung ihrer beiden Kinder.

Sie unterrichtete die kaufmännischen Fächer. Besondere Schwerpunkte waren die Bereiche Wirtschaftsinformatik und Übungsfirma. Bis vor wenigen Jahren war sie auch für die Gestaltung des Tages der offenen Tür erfolgreich zuständig.

Kollegin Öhlinger ist eine gewissenhafte, sehr beliebte Lehrerin, der es stets ein Anliegen war, die Schülerinnen bestmöglich auf das Berufsleben vorzubereiten. Durch ihre ruhige, ausgleichende und vermittelnde Art trug sie zum guten Schulklima bei.

Ich wünsche unserer Inge im Namen der gesamten Schulgemeinschaft alles Gute, Gesundheit für ihren Ruhestand, viel Freude und Erfüllung.

HR Mag. Dietmar Wiener
Direktor



SUM MER SPL ASH

DAS ORIGINAL

US election party

It has become a tradition in our school that when the US-President is elected a group of particularly interested people meet at our school to watch this important event on TV together. So on Tuesday evening the pupils of 4b and some others met with their English teacher, Mr Wallinger, who had organised the event, and their American assistant Peter Schmitt in the Mediaroom of our school. There were lots of crisps, popcorn, sandwiches and especially delicious cakes and Coke and other soft drinks to take us through the long night. Some students were carrying their sleeping bags with them to spend the rest of the night at school.

Well, the programme started with Peter making the students play a traditional American game. Then it started to get exciting for the first time on this evening when all the students took part in a quiz on American politics, history, geography and culture. The happy winner, Belinda Wopfner, proved that she had answers to almost all the questions and thus won the contest taking home a dartboard game as a reward.

The ensuing mock election in the 51st US-state of the Hak in Hall saw a clear winner among the students with Obama getting a 90% majority.

The next highlight was a movie, selected by the students, which more than most of its kind took us through American history through

the eyes of the fabulous Forrest Gump (Tom Hanks). After the film and after some refreshments we started our livestream from one of the main channels as the first results of the election started to come in round midnight. As predicted the traditionally Republican states in the Bible belt (Kansas, Kentucky) and some Northern and Southern states voted for Romney so that he was in the lead for quite a while. But when results from the bigger states from the East coast came in the tables started to turn, Obama was back and at around three took the lead. But still there were the so-called swing states, especially Ohio and Florida, which were decisive for victory, and it was not until 4.30 that Obama finally took Ohio with a narrow margin and soon after this was declared winner of the presidential elections.

Of course not everybody was still there to watch this – some had gone home, others were sleeping in a camp-like classroom but those who were still there seemed to have been pleased with the result and, at last, also tried to find a quiet corner to get some two hours of sleep until, mercilessly, they were awoken by the school bell for a new day with the old President Barack Obama being reelected to the White House in the USA.

Tamara Mair, 4bk and Josef Wallinger



Tag der offenen Tür



Am 25. Jänner 2013 fand zwischen 13:00 und 17:00 der Tag der offenen Tür an unserer Schule der Hak/Has Hall in Tirol statt.

Das Projekt der Klasse 3ck war ein großer Erfolg. Viele Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen sowie zahlreiche Lehrer/innen halfen tatkräftig mit. Der Auf- und Abbau der verschiedenen Stationen bzw. der Ablauf des Tages waren mit sehr viel Arbeit verbunden.

Zuerst wurden Eltern und Kinder, die unsere Schule besuchten, am Eingang herzlich empfangen. Anschließend stand ihnen von vielen freiwilligen Helfern eine Führung mit





verschiedenen Stationen zur Verfügung, wodurch sie einen Einblick in das Bildungssystem der Hak/Has bekamen.

Bei einer Stärkung am Buffet, wo auch weitere Fragen beantwortet wurden, konnten sie noch einmal die Schule auf sich wirken lassen. Durch ein „Wirtschaftsspiel“ mit einem anschließenden Gewinn konnte man auch jüngeren Besuchern die Idee unserer Schule spielerisch beibringen.



Dank der Hilfe zahlreicher SchülerInnen sowie LehrerInnen war der Tag der offenen Tür ein voller Erfolg!

Lisa Flock, 3ak



KIWI - Kinder entdecken Wirtschaft



Am 5. März 2013 besuchten die Klassen 3AK und 3CK eine Veranstaltung der Wirtschaftskammer Tirol, wobei den Schülern von der Mittelschule und Volkschule die Wirtschaft näher gebracht wurde.

Es wurden 18 Gruppen gebildet aus jeweils einem Schüler unserer Schule und drei bis fünf Kindern. Jede Gruppe gestaltete ihren eigenen Einkaufsladen und spielte mit selbstgebastelten und von Firmen zur Verfügung gestellten Produkten das Leben eines Einzelhändlers nach. Gleich nach unserer Einschulung, die zwischen 8:00 und 8:30 Uhr stattfand, mussten wir mit unseren Schützlingen einen Mietvertrag und Gewerbeschein besorgen, um unser Geschäft eröffnen zu können.

Zunächst dekorierten wir den Geschäftsstand mit Plakaten, die von den Kindern mit-





gebracht wurden und holten die Waren vom Großhandel ab. Nach einer kleinen Stärkung, schlüpften Freunde, Verwandte und Lehrer in die Rolle der Kunden und kauften mit den „Kiwi-Euros“ Produkte und förderten damit den Umsatz der einzelnen Geschäfte. Unter ihnen waren geheime Jury-Mitglieder, welche die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Schüler mit Punkten bewerteten.



Zum Schluss wurden die Gruppen, die mehr als 100 Punkte erreicht haben, mit WKO-Medaillen ausgezeichnet. Es hat uns sehr großen Spaß gemacht die Kinder mit unserem Wissen und unseren Anregungen unterstützen zu dürfen und ihre Begeisterung für die Thematik zu sehen.

Holzer Sebastian, 3ck



Our trip to Edinburgh



I am writing this on 12th May, although the trip to Scotland that I am about to describe is not going to take place till the end of June 2013. That means it's still to happen, so I am talking about the future. However, by the time you read this, we will already have returned as the 'Jahresbericht' is not published till the last week of term. It's a little complicated, but I hope you follow.

Who is 'we'? 'We' are all seventeen pupils of 6CMS, Professor Klaus Bader and myself. And why Edinburgh? Because it's my birthplace, the city in which I lived as a child and to which I have returned many a time since to visit friends and relatives. I have never taken a class from the Handelsakademie in Hall to Scotland before, although I have been teaching here for thirty-five years!

And why not? Well, for various reasons. Firstly, it was always too expensive, but now flights have become cheaper. Secondly, not enough members of a class

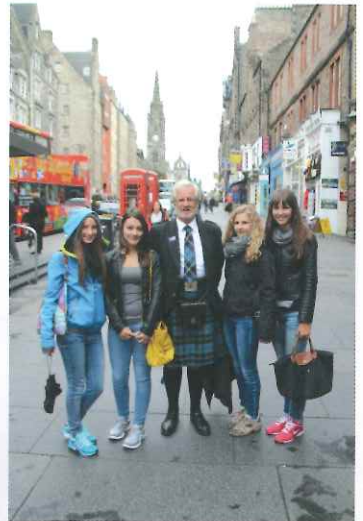


were able or allowed to go, and thirdly, because I haven't been a class teacher very often due to divided language classes.

I also believe that my class is the perfect class for

such an excursion because it is full of lovely, reliable, enthusiastic young people, keen to set out on such a journey.

When I first started wondering how to go about planning this trip, I decided it would be a good idea if the Austrian pupils could get in touch with a class of Scottish pupils who were learning German. This was not easy to find as most British schools already have a partner school in Germany. Luckily, I finally found a reliable German teacher in Dunbar, a small town on the coast, east of Edinburgh, who was willing to cooperate. The pupils in both countries got in touch via Facebook and some





even skyped with each other. We are going to meet face to face at Dunbar Grammar school and, weather permitting, have a picnic on the beach and I believe some activities are planned! Should be fun. As we only have five full days, I have tried to include as many 'must-see' attractions as possible, whilst leaving the pupils enough time for themselves. Not an easy task!

So here's what's planned:
A three hour walking tour with a guide (in English, of course), Edinburgh Castle, Holyrood House - the Queen's Scottish residence, the Royal Yacht Britannia, Dynamic Earth Centre, a boat trip round the Bass Rock (full of seabirds), a visit to a brewery (yes, beer, not a whisky distillery - you have to go to the west coast or to the north east for that). The Edinburgh dungeons, spooky and scary passages underneath the streets of the city, are a must for teenagers. We are also invited to see how bagpipes and

kilts are made in small family businesses and with such sporty pupils as are in the third HAK, we will climb to the top of Arthur's Seat (a steep hill in the middle of Edinburgh) and admire the view, provided it is not obscured by low-lying cloud. I pray for at least some sunshine!

We are going to experience an evening of live Scottish music and dance (we will join in) the more adventurous ones amongst us can try out haggis, neeps and tatties, the Scottish national dish.

My sister, who lives near Edinburgh, and her seventeen year-old daughter will accompany us on the boat trip and join us for some of



the time. So, just another five weeks and we'll be off up north.

May I take this opportunity to wish all pupils and teachers a great summer holiday.

„Yours aye“,

Erica Frantz

Maturaprojekt - Charity Lauf



Als Maturaprojekt haben wir uns entschieden, einen Charitylauf für die Österreichische Krebshilfe Tirol zu planen und durchzuführen. In diesem Projekt wurden alle Ausbildungsschwerpunkte, Marketing, Controlling und Multimedia und Webdesign, benötigt und durch unsere Gruppe auch abgedeckt.

Am Anfang mussten wir uns Informationen einholen, wie man einen Lauf veranstaltet. Diese essenziellen Informationen haben wir einerseits durch Herrn Michael Gsaller vom Haller Stadtmarketing und andererseits von Frau Karin Spielmann vom Bäcker-Ruetz-Lauf, erhalten. Im nächsten Schritt mussten wir uns entscheiden, wer den Spendenerlös bekommen wird und wir eigigten uns auf die Österreichische Krebshilfe Tirol, da 2 unserer Teammitglieder bereits erfahren haben, wie es ist,

jemanden an Krebs zu verlieren. Die Österreichische Krebshilfe, durch Frau Anita Tusch vertreten, hat sich auch sofort bereit erklärt, den Part, unseres Projektauftraggebers zu übernehmen und uns so weit als möglich zu unterstützen.

Darauffhin lud uns Frau Tusch zu sich in die Krebshilfe in Innsbruck ein, um sich über unser Projekt zu informieren. Als nächstes überlegten wir uns, wann und wo unsere Gruppe den Lauf veranstalten sollte. Herr Gsaller schlug uns dem den 30. September vor, da in der Woche vor unserem Lauf der Haller Turm Lauf stattfand. Weiters fand eine Woche davor am Oberen Stadtplatz in Hall, eine Veranstaltung namens „dem Sport das Wort“, bei welchem sich alle Haller Vereine vorstellten, statt. Diese beiden Veranstaltungen waren dementsprechend ideal,





ideal von den Streckenbedingungen und auf der anderen Seite auch perfekt für die Zuschauer ist.

Die Strecke wird jedes Jahr für den Guggersellauf in Hall verwendet. Sie verläuft direkt am Inn in einem schattigen Waldstück und ist auch aufgrund ihrer Ebenheit ideal für jeden Läufer. Sie ist mit einer Länge von einem Kilometer so-

um unser Event zu promoten. Als Strecke haben wir uns die Guggersinsel in der unteren Lend in Hall überlegt, da diese Strecke auf der einen Seite

wohl für Hobbyläufer als auch für professionelle Läufer perfekt. Nachdem wir die Streckengenehmigung eingeholt hatten, starteten wir in die Endphase des Projektes.

Der Aufbau unserer Laufstrecke begann am Sonntag um 7 Uhr mit der Streckenabsteckung und der Platzierung der Wegweiser für die ankommenden Autofahrer. Gestartet wurde um 10 Uhr mit circa 90 Läufern. Der Lauf wurde um 12 Uhr mit einer großen Tombola beendet, bei welcher alle Preise verteilt wurden.

Max Herbst, 4ak

Maturaprojekt - Stern der Liebe



„Stern der Liebe“ - ein Charity-Weihnachtstheaterstück war ein soziales Projekt im Rahmen unseres Schulabschlusses an der Bundeshandelsakademie Hall in Tirol. Wir, Jennifer Steiner und Viktoria Ebner, strebten die Unterstützung eines 14-jährigen Mädchens an, das am Rett-Syndrom erkrankt ist. Ziel war es, ihr und ihrer Familie das Leben zu erleichtern. Mit dem Erlös sollte ein Beitrag für Lauras teure und notwendige Therapien geleistet werden. Durch den Verkauf von Keksen, Kuchen, Marmeladen, Gelees, Glühwein, anderen Getränken und kleinen weihnachtlichen Basteleien am Aufführungsabend sollte dieses Ziel erreicht werden. Außerdem spielte die Unterstützung von lokalen Unternehmen, durch Spenden in Form von Geldern oder Lebensmitteln eine große Rolle.

In Kooperation mit 14 SchauspielerInnen wurde das Projekt von uns umgesetzt. Um eine gelungene Vorstellung sicher zu stellen,



bedurfte es vieler Probestunden, mit denen frühzeitig begonnen wurde.

„Es ist bemerkenswert, wie viel Engagement die Kinder zeigen und wie fleißig sie lernen“, diese Erkenntnis konnte während der Vorbereitungszeit mehrmals gewonnen werden.

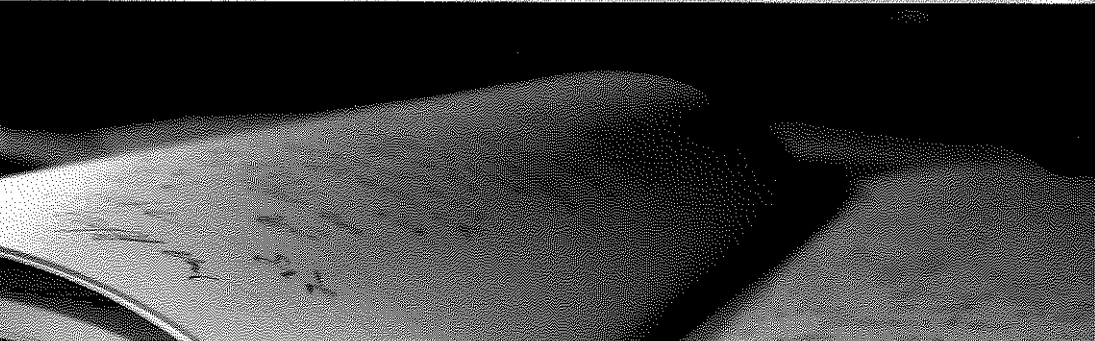
Die Formation „Adler Spirit“ überbrückte die Bühnenumbauten zwischen den einzelnen Szenen und Adventweisen. Diese begleitete mit ihrem kostenlosen Auftritt unsere Vorführung musikalisch und sorgte für Begeisterung beim Publikum.

In Zusammenarbeit mit den SchauspielerInnen und vielen freiwilligen wurde das Projekt zu einem einzigartigen Erlebnis, verbunden mit dem Wunsch, eine möglichst große Geldsumme zu erwirtschaften, um Laura die notwendigen Therapien zu ermöglichen.

Jennifer Steiner, 5ck
Viktoria Ebner, 5ck



Doris Meißner-Johannknecht besuchte die HAK



Am Montag den 18.03.2013 stellte Frau Doris Meißner-Johannknecht ihr Buch „Die große Chance“ vor. Am Anfang der Stunde stellte der Deutschlehrer, Herr Professor Wallinger, die Autorin vor. Die zahlreich versammelten Schüler der 1BK Klasse waren von ihrer Lesung und ihren Erzählungen aus ihrem Leben begeistert.

Sich selbst beschreibt sie als verrückt, was man auch an ihrem Kleidungsstil und ihrer runden, außergewöhnlichen Brille erkennen konnte.

Die aus Dortmund stammende Autorin erklärte ganz zu Beginn, wie sie zu diesem Beruf kam. In der Schule war sie nicht besonders gut, trotzdem schaffte sie ihre Matura und beschloss, dann ein Studium aufzunehmen. An der Universität Bochum studierte die Autorin Germanistik, Publizistik, Theaterwissenschaft, Psychologie und Pädagogik und auch noch Sportwissenschaften. Zuerst arbeitete Doris Meißner-Johannknecht als Therapeutin in der Drogenberatung. Danach machte sie sich 10 Jahre lang als Lehrerin nützlich.

Da sie dann etwas Neues ausprobieren wollte, versuchte sich die Dortmunderin als Schriftstellerin und schrieb ihr erstes Buch. Dieses stellte sie dann einem Verlag vor und es erschien 1988 unter dem Titel „Kassandra muss weg“. Heute schreibt Doris Meißner-Johannknecht größtenteils Kinder- und Jugendliteratur. Anschließend las die Autorin aus ihrem 2011 erschienenen Buch „Die große Chance“ vor. Die Schriftstellerin las so eindringlich, dass sich die Schüler die einzelnen Situationen

noch besser vorstellen konnten und band die Schüler auch aktiv ein, indem sie einige Zwischenfragen stellte und regelmäßig kleine Pausen machte.

Das Buch „Die große Chance“ handelt von einem Jungen namens Jonny, der die Schule abgebrochen hat und auf der Straße wohnt.



Er schlägt sich mit Betteln durchs Leben. Einige Tage vor Weihnachten steht Jonny vor MC Donalds und versucht einige Euros zu ergattern, um seinen Hunger zu stillen, als ihn auf einmal ein Mann anspricht und ihn zu sich nach Hause zum Frühstück einlädt. Jonny überdenkt dieses verlockende Angebot kurz und fragt nach einem Haken. Aber der freundliche Herr versichert dem Jungen, dass es keinen gebe. Augenblicklich sagt der hungrige Junge zu

und fährt mit dem Herrn, der sich als Herr von Probst vorstellt, zu ihm nach Hause mit. Herr von Probst lässt den verdreckten Jungen sein Bad benutzen und bringt ihm neue Klamotten. Später bereitet der Mann Jonny ein üppiges Frühstück vor.

Wir Zuhörer konnten trotzdem nicht ganz glauben, dass Herr von Probst das nur aus Freundlichkeit macht.

Die Stunde mit Doris Meißner-Johannknecht war leider schon zu Ende. Sie bekam einen großen Applaus und bedankte sich bei unserem Deutschlehrer, Herrn Professor Wallinger und den Schülern für die Aufmerksamkeit.

Julia Schlögl, 1bk

Theaterwerkstatt



„Ich bin der Nils“, sagte er mit leiser Stimme zu sich selbst und blickte langsam nach vorne. Doch was war dort zu sehen? Nichts! „Nicht einmal diese verdammte Bahn kommt.“

Am 18. und 19. April 2013 besuchte uns die Schauspielregisseurin und Autorin Beate Albrecht. Am ersten Tag machten wir einige Spiele und gingen unsere selbst geschriebenen Stücke durch.

Anschließend planten wir den Ablauf unseres Filmes und gingen gleich zur Sache. Michael Haslinger spielte die Hauptrolle Nils. Nils ist ein einsamer Junge, der seine Freunde von der Volksschule sehr vermisst. Sie haben keine Zeit mehr für ihn und melden sich kaum. Nach der Scheidung seiner Eltern lebt er bei seinem Großvater (Lukas Huber). Als Nils dann auch noch in der Schule gemobbt wird, wird ihm alles zu viel. Er will sich umbringen. Seine Freunde Tom (Sebastian Holzer), Tanja (Stefanie Höpferger) und Lara (Sabrina Fechter) bekommen die Mobbinggeschichte mit und machen sich große Sorgen um Nils. Tom kann jedoch Nils orten und sie finden ihn



auf einer Schiene. Er will sich von einem Zug überfahren lassen. In letzter Sekunde kommt Nils' Opa und reißt ihn von der Schiene. Er wird gerettet und die Freunde verbringen mehr Zeit miteinander.

Diese Szenen wurden von Sebastian Isser gefilmt und von ihm und Sebastian Holzer bearbeitet. Wir gaben den Film den Titel „Ich heiße Nils“.

Wir danken dem KKAustria für die Unterstützung.

Daniel Innerkofler, 3ck



Theaterprojekt „Von Wölfen und Giraffen“



Schon am Ende des Schuljahres 2011/12 beschlossen die damalige 1ak und ihre Deutschlehrerin, Frau Prof. Neuner, sich zusammen mit dem Westbahntheater und der HbLA Kematen für die Teilnahme am bundesweiten Theaterprojekt Macht/schule/theater zu bewerben.

Im Herbst dieses Schuljahres startete die gesamte 2AK mit der Arbeit an dem Theaterstück mit dem Titel „Von Wölfen und Giraffen“. Unter der Anleitung der Autorin Christine Frei entstand eine Geschichte, in der es um Themen wie Toleranz, Alltagstress und Liebe ging.

Nach mehreren Theater- und Percussion-Workshops unter der Leitung von Konrad Hochgruber entschieden die SchülerInnen, ob sie als SchauspielerInnen auf der Bühne im Westbahntheater stehen oder lieber in den Bereichen Bühnenbild und Technik arbeiten oder Live-Sendungen

auf dem Sender Freirad gestalten wollten. Nun folgte eine intensive Zeit des Probens und Vorbereitens, in der natürlich auch die Schule nicht vernachlässigt werden durfte, was gar nicht immer so einfach war.

Das Stück feierte am 19. April 2013 Premiere im Westbahntheater und wurde neun weitere Male – immer vor vollem Haus – aufgeführt. Als krönender Abschluss des Projektes wurde eine Szene vor der Unterrichtsministerin in Wien vorgespielt.

Durch die Arbeit an diesem Projekt wuchs die 2AK als Team zusammen und erfuhr viel Lob von LehrerInnen und SchülerInnen. Es war eine sehr schöne und persönliche Erfahrung für alle, die mitgearbeitet haben.

Manuel Schneider, Eren Kaya, 2ak



Malwerkstatt „Kunst für Afrika“



SchülerInnen der Klasse 1ak unterstützen das Maturaprojekt „Kunst für Afrika“.

Die Malerin Mag.a Beatrix Scherb erklärte den SchülerInnen in einer ersten Einheit die Wirkung von Farben auf den Menschen, bevor bereits bei den ersten Malversuchen sehr schöne Bilder entstanden.

So beschlossen wir, zum Thema Wasser Bilder zu gestalten und den Organisatorinnen des Projekts „Kunst für Afrika“ zur Verfügung zu stellen. Die SchülerInnen zeigten großes En-



gagement und künstlerisch – kreatives Potenzial!

Mag. Regina Schreckensperger



Schreibwerkstatt und Hall in Bewegung



Hall in Bewegung

Um mehr über die Arbeitsmigration in Hall (von den 60-er Jahren bis heute) herauszufinden, haben zwei Mitarbeiterinnen des Instituts für Zeitgeschichte an der Universität Innsbruck ein Ausstellungsprojekt gestartet.

In Form eines Projekts im Geschichteunterricht von Frau Professor Gallister nimmt unsere Klasse gemeinsam mit der 6. Klasse des Franziskanergymnasiums und der 2. Klasse der Neuen Mittelschule Rum daran teil.

Seit ein paar Monaten sind alle drei Klassen fleißig am Forschen und auf Spurensuche. Wir haben bereits zahlreiche Interviews geführt, im Haller Stadtarchiv nach Informationsmaterial gesucht und mit allen Mitteln recherchiert.

Die Projektleiterinnen Veronika Settele und Verena Saueremann zeigten dabei großen Einsatz

und organisierten bereits zahlreiche Treffen mit Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der „Museumsgestaltung“ und dem Leiter des Absamer Gemeindemuseums, Mathias Breit. Sie haben uns bereits viele Tipps für die 2014 stattfindende Ausstellung gegeben.

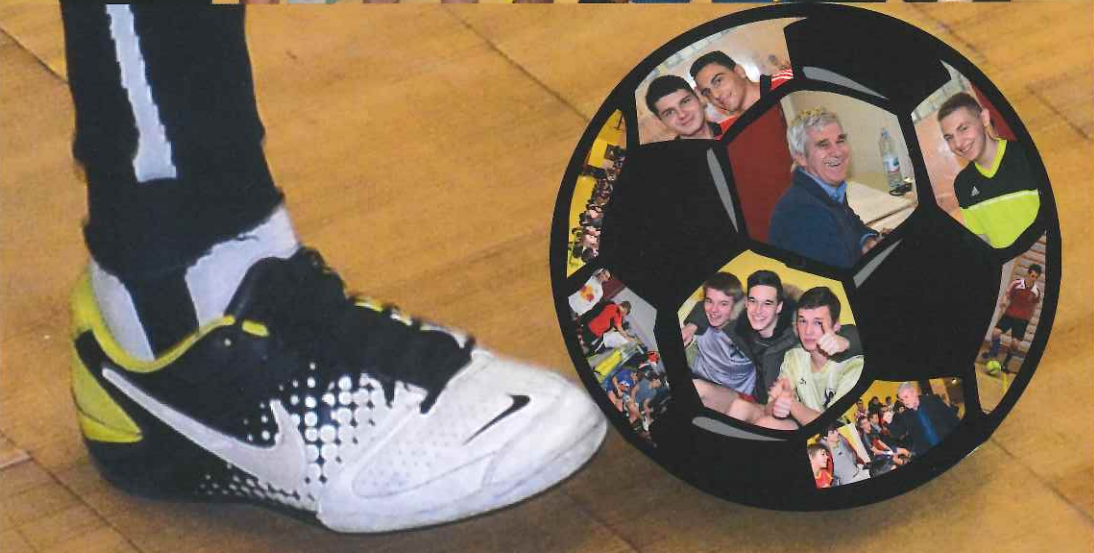
Die Ergebnisse unserer Recherchen sollen im Rahmen einer Wanderausstellung an verschiedenen Orten gezeigt werden. Wie haben erkannt, dass die Informationssuche deutlich schwieriger und zeitintensiver ist als erwartet. Trotzdem finden wir, Schüler und Schülerinnen der 3ak, es sehr spannend, dass wir die Möglichkeit haben, aktiv an der Gestaltung einer Ausstellung mitwirken zu können.

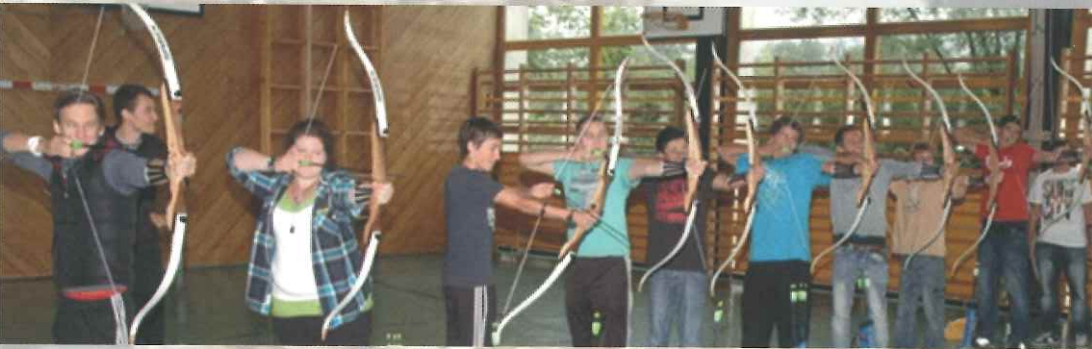
Lisa Flock, 3ak

Tiroler Landesmeister 2013



Weihnachtsturnier





Auf der Suche nach einem interessanten Maturationprojekt sind Christina, Jasmin und Kristijan aus der 5BK zum Entschluss gekommen, den traditionellen Aktivtag im Jahr 2012 weiterzuführen. Anhand der gesammelten Informationen überlegten wir uns, welche interessanten Kurse für unseren Event in Frage kommen könnten. Alle Kurse mussten sinnvoll sein und natürlich auch im Bereich des Möglichen liegen. Aufgrund von schlechten Wettervorhersagen haben wir uns kurzfristig dazu entschieden, den Ersatzkurs American Football in das Programm aufzunehmen. Generell war uns bei der Auswahl der Kurse wichtig, dass die Schüler aktiv beteiligt sind. Kurz vor unserem Aktivtag haben wir mit den mühsamen Aufbauarbeiten in unserer Schule begonnen. Wir mussten alle Klassenzimmer und Hallen für die einzelnen Kurse und Sportarten vorbereiten.

Alle Teammitglieder trafen sich zwei Stunden vor dem Event, damit die nötigen Aufbauarbeiten erledigt werden konnten. Die Räume für die beiden Kampfsportarten mussten mit Matten und Weichböden ausgelegt werden, damit für die nötige Sicherheit gesorgt war. Außerdem wurde noch die Rox-Station vor dem Aufenthaltsraum eingerichtet. Zwei Stunden vor Beginn wurden alle Kursleiter in die Räume begleitet damit sie mit eventuellen Aufbauarbeiten der einzelnen



Kurse beginnen konnten. Während die Kurse in vollem Gange waren, kam um halb 10 Uhr die von der Firma Holly gesponserte Jause an, insgesamt 10 Platten mit verschiedenen belegten Brötchen. Anschließend begannen wir sofort mit dem Aufbau des Jausenstandes im Aufenthaltsraum.

Jeweils um 09:00, 10:00 und 11:00 Uhr starteten die Kurse der Schüler. Alle Schüler begaben sich rechtzeitig zu ihren Schauplätzen. Egal ob Capoeira, Malen oder Kickboxen, die SchülerInnen waren begeistert dabei und voll aktiv. Nach dem letzten Kurs begaben sich alle Schüler, Lehrer und Kursleiter zum Aufenthaltsraum, wo sie sich am gesunden Buffet bedienen konnten.

Nach der Stärkung wurden alle Kursleiter von der Projektgruppe verabschiedet. Wir dankten ihnen für den reibungslosen Ablauf des Programms und für die abwechslungsreichen Kurse, die sie vorbereitet hatten. Abschließend können wir noch sagen, dass unserer Meinung nach der Aktivtag ein voller Erfolg war. Die Schüler waren mit Begeisterung dabei und konnten einen interessanten und abwechslungsreichen Tag an unserer Schule erleben. Wir hoffen, dass die Tradition des Aktivtages auch in den nächsten Jahren weitergeführt wird.

Jasmin Rief, 4bk



Maturaball



Am 6. Oktober 2012 fand im Kurhaus unser heutiger Abschlussball statt. Einlass für den Ball war um 19:30 Uhr. Der Abend begann mit einer Eröffnungsrede des Herrn Direktors mit Danksagungen etc. Nachdem

die meisten Gäste eingetroffen waren, führten einige Absolventen und Absolventinnen einen Eröffnungstanz auf, um die Stimmung gleich von Anfang an für Stimmung zu sorgen.

Im Laufe des Abends wurden Tombolalose von Schülern der BHAK/BHAS verkauft. Die Ziehung fand um zirka 01:00 Uhr statt.



Den ganzen Abend lang hatten Besucher die Chance, eine Ballkönigin zu wählen. Ihre Stimme konnten sie abgeben, indem sie ein Armband kauften und es ihren Favoriten gaben. Ballkönigin wurde Theresa Wolf.

Der Höhepunkt des Balles war die Mitternachteinlage, eine Feuershow, aufgeführt von Tirasaru. Ihre Show dauerte 15 Minuten lang und versetzte alle Zuschauer in Be-



geisterung.

Im Discobereich sorgte DJ Dave the Voice für Stimmung und im großen Saal spielte die Band Stars'n Stripes für die Tanzbegeisterten.

Ende unseres Abschlussballes war um 02:30 Uhr. Das heutige Ballkomitee kann sehr stolz auf diese wirklich gelungene Veranstaltung sein.

Ballkomitee:
Michelle La,
Aslihan Cetin,
Isil Demir,
Lisa Posch



Wallfahrt der Maturanten



Auch heuer hat unser Religionslehrer, Herr Prof. Pidner, eine Wallfahrt nach Rotholz für die MaturantInnen organisiert. Am Mittwoch, den 24. April 2013 trafen wie, die Schüler der Klassen 5bk und 5ck, uns um 7:45 Uhr vor der Schule, von wo wir dann mit Privatautos nach Rotholz zum Gasthof Esterhammer fahren. Die Begleitpersonen waren u.a. Herr Prof. Pidner, Frau Prof. Peschel, unser Musikass aus Rum, Josef Leitner, und Pater Severin.

Um ca. 8:30 ging es dann vom Parkplatz los auf eine einstündige Wanderung, auf der wir zwei Stationen bis zur Kapelle vor uns hatten. Die erste Station war bei einem Brunnen, wo uns Pater Severin das Wasser und seine mystische Bedeutung näher erklärte, anschließend war unsere zweite Station die größte Fichte Tirols. Das endgültige Ziel unserer Wanderung war die Kapelle am Fuß der Rottenburg, wo wir gemeinsam einen Abschlussgottesdienst feierten.

Pater Severin las die Messe und die Schüler beteiligten sich aktiv am Gottesdienst. Zur Vorbereitung auf dieses Ereignis hatten die Schüler der 5bk und 5ck im Religionsunterricht bei Herrn Prof. Pidner eigene Vergebungsbitten und Fürbitten verfasst, über das, was uns in der Vergangenheit leid tat und was wir uns für die Zukunft wünschen. Auch eigene Bibelstellen wurden ausgesucht, einige davon beim Gottesdienst vorgelesen. Für die musikalischen Einlagen war unser Musikass



aus Rum, Josef Leitner, zuständig. Alles in allem war es ein schöner und individueller Gottesdienst, der gemeinsam von Schülern, Herrn Prof. Pidner und Pater Severin organisiert wurde. Nach der etwa einstündigen Messe gingen wir dann auf schnellstem Wege wieder runter ins Dorf, wo wir gemeinsam zum Gasthof Esterhammer wanderten, um dort den Abschluss einer gelungenen Wallfahrt mit einer kräftigen Mahlzeit zu feiern. Das Highlight im Gasthof waren drei selbstgemachte Rouladen von Herrn Prof. Pidner, die allen köstlich geschmeckt haben. Um ca. 13 Uhr endete die Wallfahrt und die Schüler und Begleitpersonen brachen wieder Richtung Heimfahrt auf.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass dies ein gelungener Abschluss für die MaturantInnen der Klassen 5bK und 5cK war. Ein besonderer Dank gilt hier vor allem Herrn Prof. Pidner, der alles in die Wege geleitet und organisiert hat, aber auch Pater Severin für seine Geschichten und den Gottesdienst, Josef Leitner für die musikalische Unterstützung und allen Schülern, die mit Fürbitten, Gesang und Unterstützung mitgewirkt haben. Dies hat uns einen unvergesslichen, letzten Ausflug für die MaturantInnen beschert.

Martin Nestler, 5bk



Theotag im Haus der Begegnung



Workshop „Entscheidungen treffen“

Am Montag, den 04. Februar 2013 besuchten die 4. Klassen der HAK Hall den 5. Theotag im Haus der Begegnung in Innsbruck. Wir, Christoph, Max und Lukas haben uns für den Workshop „Entscheidungen treffen“ gemeldet, da wir uns viele wertvolle Tipps erhofften.

Der Leiter des Workshops war der Jesuitenpater Herz, der uns gleich zu Beginn vor einige Entscheidungen stellte. Spontan musste man sich mithilfe des Bauchgefühls entscheiden und sich einer Gruppe anschließen.

Nach dem Entscheiden mussten wir unser Handeln begründen und den anderen im Workshop erklären, warum man sich genau für diese Antwortmöglichkeit entschieden hat. Anschließend erklärte er uns etwas über die Geschichte seines Ordens, den Gründer Ignatius von Loyola und den heutigen Jesuitenorden.

Zu guter Letzt bekamen wir die wichtigsten Tipps fürs Entscheiden auf einer Karte zusammengefasst. Für uns war der Tipp: „Sei ehrlich zu dir selbst“ am aussagekräftigsten und wir werden ihn uns auch für unsere weiteren Entscheidungen im täglichen Leben zu Herzen nehmen.



Lukas Fankhauser, 4bk



Drittes interkulturelles Fest



Das interkulturelle Fest unserer Schule wird auch in diesem Jahr wieder unter einem neuen Schwerpunktthema stehen, und zwar Solidarität, das Thema, das sowohl von Lehrer- als auch von Schülerseite den größten Zuspruch fand. Wie gut sich diese Wahl erweisen sollte, wird wohl durch die beispiellosen Hilfsaktionen von Einrichtungen wie Bundesheer, Rotem Kreuz und zahlreichen freiwilligen Helfern in Österreich und den anderen betroffenen Ländern gerade unter Beweis gestellt.

Zum zweiten Mal wird das Interkulturelle Fest von einer Projektgruppe, diesmal bestehend aus Mikhael Yüksel, Christoph Peböck und Max Pichler (alles aus der 4bk) organisiert, die durch zwei Projektbetreuer, die Professoren Leitner und Wallinger, und einige Kolleginnen, die bei bestimmten Programmteilen begleitend mitwirken, ergänzt werden. Dass dies für die Schüler der Projektgruppe eine große Herausforderung darstellt, ist klar, müssen sie doch sämtliche Aspekte von

Planung, Organisation, Bewerbung bis hin zur Finanzierung abdecken und das alles mit einer möglichst glorreichen Projektpräsentation abschließen. Dafür müssen sie sich über die Sinnhaftigkeit ihres Projektes wahrlich keine Gedanken machen und auch die gemachten Erfahrungen für die berufliche Zukunft dürften den Aufwand wohl lohnen.



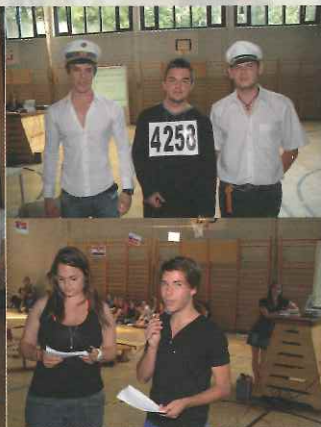
Die Grundidee für eine dauerhafte Einrichtung eines solchen interkulturellen Festes war es, alle SchülerInnen und LehrerInnen, unabhängig von ihrer religiösen oder weltanschaulichen Orientierung, in eine Feier einzubinden, mit der ein für alle anstrengendes und hoffentlich für die meisten erfolgreiches Schuljahr seinen würdigen



Abschluss findet.

Von den Programmteilen her sollte das Thema aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln und weltanschaulichen Standpunkten und auf vielfältige kreative Weise präsentiert werden: Tänze zäh-

len ebenfalls zu Darbietungsformen wie Theatersketches, Filmtrailer, Lesungen literarischer Texte - auch in den bei unseren SchülerInnen vertretenen Muttersprachen - und dazu natürlich musikalische Beiträge. Abgerundet soll das Fest dann wieder durch möglichst verschiedenar-



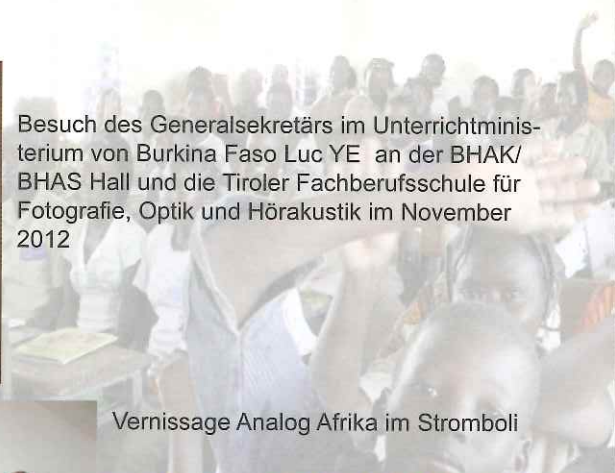
tige Speisen aus Herkunftsländern aller SchülerInnen werden. Wie überhaupt die Bewusstmachung der vielen verschiedenen Nationalitäten und Migrationshintergründe unserer SchülerInnen einen wesentlichen Faktor für die Gestaltung dieser Abschlussfeier darstellt. Sich als Gemeinschaft mit unterschiedlichsten familiären und nationalen Wurzeln zu erleben, ist wohl das letztendliche Ziel dieser Veranstaltung.

In diesem Sinne bleibt zu hoffen, dass auch das diesjährige interkulturelle Fest einen Beitrag zu einem auch in Zukunft weiterhin so toleranten und friedvollen Umgang, wie ihn alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft miteinander pflegen, leisten wird.

Mag. Josef Wallinger



Besuch des Generalsekretärs im Unterrichtsministerium von Burkina Faso Luc YE an der BHAK/ BHAS Hall und die Tiroler Fachberufsschule für Fotografie, Optik und Hörakustik im November 2012



Vernissage Analog Afrika im Stromboli



TILAK Hall unterstützt ELEVES POUR ELEVES mit medizinischer Ausrüstung. Lieferung der Geräte an die Universitätsklinik von Bobo im September



Die Schülerinnen Duric Aida, Prem Andrea, Stockinger Nina und Triendl Sabrina organisieren „Kunst für Burkina Faso“. KünstlerInnen und SchülerInnen aus Burkina Faso und Österreich stellen Kunstobjekte zur Verfügung. Vernissage in den Ursulinensälen (Innsbruck) am 22. November 2013. Der Reinerlös wird für den Bau eines SchülerInnenheimes und der Errichtung der Fachschule für Erneuerbare Energien verwendet.



Neuerliche Vergabe von Jahresstipendien an SchülerInnen und StudentInnen.

élèves pour élèves



Schulmaterialien für die Dorfschulen in Sidi und Mina werden zur Verfügung gestellt

Die Übungsfirma

**ACCT Austrian Copy Communication
Technology**
BHAK/BHAS Hall
6060 Hall

hat im Schuljahr 2012/2013
erfolgreich die Zertifizierung zur



**QUALITÄTSMARKE
ÜBUNGSFIRMA**

erworben.

Die Zertifizierung ist bis 30. Juni 2015 gültig.

Mag. Theodor Siegl

Leiter der Sektion Berufsbildendes Schulwesen, Erwachsenenbildung und Schulsport

ACT

 **Berufsbildende
Schulen**

 **ON-Regel**

bm:uk

Unsere Übungsfirmen ACCT und Protectors haben in diesem Schuljahr erfolgreich am Wettbewerb Qualitätsmarke Übungsfirma teilgenommen. Ihnen wurde das Zertifikat „Qualitätsmarke ÜFA“ verliehen.

Ziel des Wettbewerbs ist die Qualitätsarbeit der Übungsfirmen zu steigern und das Lernen und

Arbeiten in der Übungsfirma am Modell des Regelkreises PLAN –DO –CHECK –ACT in betrieblicher und pädagogischer Sicht umzusetzen. Die Übungsfirmen mussten 21 Kriterien, die von einer Jury überprüft wurden, erfüllen. Die Qualitätsmarke ist mit einer Qualitätszertifizierung eines Betriebes zu vergleichen.

ECDL und digital day



Im Schuljahr 2012/13 bestanden einige Schüler erfolgreich den ECDL (= Europäischen Computer Führerschein) – ein international anerkanntes Zertifikat für Informationstechnologie.

Die Schüler müssen in 7 Modulen ihr Können unter Beweis stellen. (Grundlagen der Informationstechnologie, Computernutzung und Dateimanagement, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation Excel, Datenbank Access oder IT-Security, Präsentationen in Powerpoint und Web und Kommunikation).

Ein Schüler absolvierte auch den ECDL ADVANCED in Powerpoint und Word, ein Zertifikat mit gehobenen Anforderungen.

Nähere Informationen findet ihr unter:
<http://www.it4edu.at/computer/>

Mag. Karin Peschel

In der Lernstandserhebung „digital-day“ der Bereiche Wirtschaftsinformatik und Informations- und Officemanagement messen die 3. Jahrgänge der Handelsakademien Österreichs ihr Können. Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler unserer Schule erhielten ein Zertifikat des bm:ukk.

Mag. Karin Peschel

 digital-day

1bk
Pfeifer Mathias

3ak
Nović Romeo
Stojanović Valentina
Brugger Martina
Akgün Aycan
Millen Thomas
Flock Lisa
Lindner Sabrina
Genčić Nadija
Mühlburger Anna
Stöger Christopher
Esterhammer Andreas

3bk
Weger Mario

3ck
Hauser Julia

4ak
Honeder Thomas
(Advand ECDL)
Wechner Gregor
Rett Markus

5bk
La Michelle



Level-A-Zertifikat
Holzer Sebastian, 3ck
Innerkofler Daniel, 3ck

Level-B-Zertifikat
Eder Anna, 3ck
Huber Lukas, 3ck
Walch Daniel, 3ck

Level-C-Zertifikat
Alkan Büsra, 3ak
Brugger Martina, 3ak
Esterhammer Andreas, 3ak
Genčić Nadija, 3ak
Stöger Christopher, 3ak
Stojanovic Valentina, 3ak
Mader Fabian, 3bk
Mrass Andreas, 3bk
Haslinger Michael, 3ck
Hauser Julia, 3ck
Isser Sebastian, 3ck
Krug Alexander, 3ck
Piber Jeanine, 3ck
Pinggera Julia, 3ck

Themen der Reifeprüfung - Deutsch



5bck Mag. Josef Wallinger

Thema 1: Das Verhältnis der Generationen zwischen Konkurrenz und Symbiose

- a) Texterörterung zu einem zu Standard-Artikel: „Die Angst vor der Allmacht der „Alten“
- b) Verbalisierung zu Grafiken über Generationsfragen
- c) Interpretation des Gedichts „If“ von Rudyard Kipling

Thema 2: Die Reichensteuer zur Wiederherstellung sozialer Gerechtigkeit?

- a) Text- und Grafikzusammenfassung eines Artikels über die Steuerdebatte in Frankreich
- b) Leserbrief zu einem Kommentar „Reiche Leute“ im Standard
- c) Offener Brief an einen Jungpolitiker zur Frage der Steuergerechtigkeit in Österreich

5ak Mag. Traute Pleunigg

Thema 1: Interpretation eines literarischen Textes - Elfie Riegler: „Ein blaues Wunder“

Aufgabe 1: Textinterpretation

- a) Ausgangstext zusammenfassen
- b) Interpretation nach sprachlichen und förmlichen Kriterien
- c) Kommentieren der Aussagen des Textes aus persönlicher Sicht

Aufgabe 2: Innerer Monolog (kreatives Schreiben)

- a) Innerer Monolog muss den Kriterien der Gattung entsprechen
- b) Hauptgedanke und mind. drei Nebenäste müssen klar erkennbar sein
- c) Wählen einer passenden Überschrift

Thema 2: Bildung

Aufgabe 1: Ganztägige Schule - Meinungsrede

- a) Beschreiben der aktuellen Situation unter Einbeziehung der Informationen der Textvorlagen
- b) Beurteilung und stützen der Meinung mit wichtigen sprachlichen Mitteln der Rede
- c) Überzeugung der ZuhörerInnen von der Notwendigkeit der Veränderung des derzeitigen Schulsystems

Aufgabe 2: Mehrsprachigkeit im Schulsystem – Textbezogene Erörterung

- a) wesentliche Punkte kurz in eigenen Worten zusammenfassen
- b) Erörterung der Vor- und Nachteile mit entsprechenden Beispielen
- c) Begründen der eigenen Meinung im Schlussteil

Themen der Reifeprüfung - Fremdsprachen

5abk **Mag. Heiga Schuster-Messner**
Mag. Gabriele Neuner
Mag. Herbert Langer

Listening Task 1: matching
Task 2: multiple choice
Task 3: answering questions

Reading Task 1: matching
Task 2: gap filling
Task 3: multiple choice
Task 4: proof-reading

Writing: Company: Mariposa
Task 1: getting information
Task 2: sales letter
Task 3: reply to complaint
Task 4: article

5ck **Mag. Herbert Langer**
Mag. Isolde Podmirseg

1. Comprensione orale: tre esercizi
2. Comprensione della lettura: tre esercizi

Thema: pirateria di prodotti made in Italy

1. Domanda d'impiego
2. Articoli sulla pirateria
3. Presentazione della ditta Prada

5ak **Mag. Regina Schreckensperger**
5bk **Mag. Erica Frantz**

- I Compréhension de l'oral
- II Compréhension de l'écrit
- III Fallstudie StoBa Seife

1. offre
2. accusé de réception de commande
3. lettre de motivation
4. méI - offre d'emploi , présentation d'un poste de travail

5ak Mag. Martin Pichler, Mag. Karin Jäger
5bk Mag. Klaus Bader, Mag. Karin Peschel
5ck Mag. Martin Pichler, Mag. Fritz Huber

1. Unternehmensrecht (Rechtsform, Firma, Prokura..)
2. Personalentscheidungen mit Schriftverkehr (Kündigungsschreiben, Dienstzeugnis) und Personalverrechnung mit einer Dienstreise und Verbuchung
3. Verbuchen von Belegen
4. Außenhandel: Verbuchung, Geschäftsanbahnung, Liefer- und Zahlungsbedingungen
5. Unternehmensanalyse (Quicktest)
6. Kaufvertrag: Zahlungsverzug, Schriftverkehr (Mahnung), Debitoren (Bewertung von Forderungen und Verbuchung)
7. Kostenrechnung: Berechnung des Lohnnebenkostensatzes, Bezugskalkulation, Berechnung der Verrechnungssätze bzw. Berechnung der Gemeinkostenzuschlagssätze und des Auftragsergebnisses
8. Jahresabschluss (UNB)

5abk Mag. Heinz Binder
5ck Mag. Klaus Liener

Aufgabe 1:

- a) Extremwertberechnung: Die kürzeste Entfernung einer Straße zu einer Lagerhalle soll berechnet werden.
- b) Statistik und Normalverteilung

Aufgabe 2:

Kosten- und Preistheorie

Aufgabe 3:

Berechnung der Begrenzungslinien eines Saftglases, Volumsberechnung

Aufgabe 4:

- a) Vermessungsaufgabe
- b) Weg-Zeit-Funktion eines senkrecht nach oben geworfenen Steins

Aufgabe 5:

Finanzmathematik: Kreditrückzahlung für den Bau einer Lagerhalle

Ergebnisse der Reifeprüfung

5ak

zur Reifeprüfung zugelassen	15
Ausgezeichneter Erfolg	1
Guter Erfolg	1
Bestanden	10
Nicht bestanden	3
Ausgezeichneter Erfolg	Guter Erfolg
Christoph Maier	Theresa Wolf

5bk

zur Reifeprüfung zugelassen	16
Guter Erfolg	3
Bestanden	12
Nicht bestanden	1
	Guter Erfolg
	Lisa Nagiller
	Jasmin Rief
	Kristijan Tavic

5ck

zur Reifeprüfung zugelassen	13
Ausgezeichneter Erfolg	1
Guter Erfolg	1
Bestanden	10
Nicht bestanden	1
Ausgezeichneter Erfolg	Guter Erfolg
Viktoria Ebner	Jennifer Steiner

Themen und Ergebnisse der Abschlussprüfung

Deutsch

Mag. Gabriele Neuner

Thema: Sicherheit im Straßenverkehr

Variante A:

Teil 1: Textzusammenfassung

Teil 2: Verbalisieren und Interpretieren einer Grafik

Teil 3: Leserbrief

Variante B:

Teil 1: Textzusammenfassung

Teil 2: Redemanuskript

Übungsfirma

Mag. Klaus Bader

- 1) Bearbeitung der laufenden Post (Bestellungen, Eingangsrechnungen, Mahnungen; Anfrage, Angebot)
- 2) Verbuchung der Geschäftsfälle und der Bankauszüge
- 3) Aufnahme eines neuen Produktes ins Sortiment (Preiskalkulation, Artikelanlage, Angebot, Bestellung)
- 4) Lohnabrechnung für einen Mitarbeiter
- 5) Mahnen des säumigen Kunden
- 6) Anfrage für neue Büroausstattung
- 7) Ausgleich von 2 Eingangsrechnungen
- 8) Umsatzsteuervoranmeldung
- 9) Umsatzstatistik
- 10) Kontoabstimmung
- 11) Organisation eines Transportes
- 12) Angebotsvergleich
- 13) Stornieren einer Rechnung

Ergebnisse der Abschlussprüfung

zur Abschlussprüfung zugelassen	15
Ausgezeichneter Erfolg	1
Bestanden	11
Nicht bestanden	3

Ausgezeichneter Erfolg

Marco Schlattfinger

Klassensprecher und SGA

Klassensprecher und Stellvertreter

1ak	Steiner Andreas	Barbic Matijas
1bk	Türk Hüseyin Ertugrul	Bijelonjic Martina
2ak	Djordjevic Ivana	Dimitrijevic Marija
2bk	Nagiller Nicole	Modersbacher Philipp
2ck	Frötscher Julia	Steinlechner Michelle
3ak	Akgün Aycan	Novic Romeo
3bk	Waimann Philipp	Schwaiger Lukas
3ck	Pinggera Julia	Sokic Monika
4ak	Köstlinger Silvio	Pichler Marion
4bk	Sürth Laura	Peböck Christoph
5ak	Cvetkovic Sasa	Dogan Umut
5bk	Nestler Martin	Tavic Kristijan
5ck	Stecher Andreas	Perwein Hannes
1as	Puseljc Brigita	Karapetjan Howik
2as	Bezen Gizem	Pürselim Melisa
3as	Schattinger Marco	Dimitrijevic Martina

Schülervertreter:

Kilga Lorenz
Sürth Laura
Brunner Caroline

Stellvertreter im SGA

Gabl Anita
Leutgeb Magdalena
Sieberer Judith

Lehrervertreter

Mag. Klaus Bader
Mag. Ilse Gallister
Mag. Karin Peschel

Elternvertreter

Niederhauser Josef
Wechner Hugo

Aichholzer Nina
 Angerer Nadine
 Angerer Vanessa
 Barbic Matijas
 Bayar Dilara
 Benedetti Franziska
 Bicanic Josip
 Fahrner Alexander
 Gombocz Maximilian
 Hauser Mario
 Hilber David
 Kampfner Melissa
 Krapf Patrick
 Nagl Martin
 Özer Arzu
 Peric Anna
 Pesa Ivona
 Pürselim Kaan
 Robljek Vanessa
 Rosic Bojana
 Steiner Andreas
 Turanovic Asim
 Würzl Bernhard



Nexhat Ajeti	RISL
Mag. Michael Anreiter.....	WI
Mag. Erica Frantz	E
Dr. DI Katharina Grif.....	CH
Mag. Fritz Huber.....	RWCO
Mag. Karin Jäger.....	WI
Mag. Franziska Karhuber.....	D
StR DP Anna Kugler.....	IFO
Mag. Gertrud Mathe.....	BWL
Mag. Gertrud Mathe.....	PBSK
DP Gerlinde Pfleger.....	IFOM
ÖStR Mag. Johann Pidner.....	R
Mag. Isolde Podmirseg.....	I
ÖStR Mag. Erwin Schreckensperger.....	GEO
ÖStR Mag. Erwin Schreckensperger.....	LUK
Mag. Regina Schreckensperger.....	F
Mag. Regina Schreckensperger.....	LUM
Mag. Regina Schreckensperger.....	PBSK
Mag. Josef Wallinger.....	ETH



Bijelonjic Martina
 Domberger Michael
 Eder Stefan
 Gengelacki Barbara
 Glantschnig Stephanie
 Hein Nadja
 Jorda Philipp
 Karaca Kübra
 Kranebitter Felix
 Lutz David
 Mayer Mathias
 Nitzlnader Sandra
 Pfeifer Mathias
 Piber Sarah
 Prem Theresa
 Ragg Nicole
 Rubatscher Robert
 Sari Seda
 Schipflinger Daniel
 Schlögl Julia
 Steinwandter Andreas
 Türk Hüseyin Ertugrul
 Wedl Florian
 Yilmaz Eda

RISL..... Nexhat Ajeti
 CH..... Dr. DI Katharina Grif
 WI..... Mag. Karin Jäger
 E..... Mag. Andrea Kolb
 Mag. Herbert Langer
 PBSK..... Mag. Astrid Lechleitner
 RWCO..... Mag. Astrid Lechleitner
 BWL..... Mag. Jürgen Luger
 WI..... Mag. Jürgena Luger
 PBSK..... Mag. Gertrud Mathe
 IFO..... DP Gerlinde Pfleger
 R..... OStR Mag. Johann Pidner
 Mag. Isolde Podmirseg
 GEO..... OStR Mag. Erwin Schreckensperger
 LUK..... OStR Mag. Erwin Schreckensperger
 LUM..... Mag. Regina Schreckensperger
 IFOM..... DP Angela Thaler
 D..... Mag. Josef Wallinger
 ETH..... Mag. Josef Wallinger

Alagic Diana
 Cvetkovic Sonja
 Dimitrijevic Marija
 Djordjevic Ivana
 Egger Thomas
 Hauser Tim
 Kaya Eren
 Kira Ismael
 Klotz Jakob
 Koc Vural
 Kollau Katharina
 Marjanovic Tamara
 Nikolic Devid
 Purner Tobias
 Sarikaya Zeynep
 Schiller Manuel
 Schneider Manuel
 Schweighofer Philipp
 Tomic Marsel
 Tomic Patrik
 Zanesco Sebastian



Nexhat Ajeti	RISL
Mag. Michael Anreiter	WI
Mag. Klaus Bader	BWL
Mag. Heinz Binder	MAM
Mag. Heinz Binder	PH
Mag. Erica Frantz	E
Mag. Ilse Gallister	F
Mag. Stephan Glöckner	LUK
Mag. Fritz Huber	CRW
Mag. Fritz Huber	WI
Mag. Karin Jäger	BPQM
StR DP Anna Kugler	IFOM
Mag. Anton Leitner	RWCO
Mag. Jürgen Luger	WI
Mag. Gabriele Neuner	D
Mag. Inge Öhlinger	CRW
Mag. Karin Peschel	CRW
DP Gerlinde Pfleger	IFO
OSTR Mag. Johann Pidner	R
Mag. Traute Pleunigg	ETH
Mag. Helga Schuster-Messner	LUM
HR Mag. Dietmar Wiener	GEO



Bader Maria
 Dogan Sueda
 Federspiel Michael
 Gunda Raphael
 Hargita Manuel
 Imsirovic Amina
 Jukic Renato
 Mair Stephan
 Maros Nikolina
 Modersbacher Philipp
 Moritz-Defant Elisa
 Nagiller Nicole
 Norz Bettina
 Pittl Michelle
 Rienzner Mario
 Weger Stefan

RISL.....	Nexhat Ajeti
BPQM.....	Mag. Michael Anreiter
LUK.....	Mag. Stephan Glöckner
E.....	Mag. Herbert Langer
I.....	Mag. Herbert Langer
MAM.....	OStR Mag. Klaus Liener
RWCO.....	Mag. Jürgen Luger
WI.....	Mag. Jürgen Luger
BWL.....	Mag. Gertrud Mathe
CRW.....	Mag. Inge Öhlinger
IFOM.....	DP Gerlinde Pfleger
R.....	OStR Mag. Johann Pidner
GEO.....	OStR Mag. Erwin Schreckensperger
LUM.....	Mag. Helga Schuster-Messner
PH.....	Mag. Walter Tschugg
D.....	Mag. Josef Wallinger

Bohslavski Daniela
 Eder Lukas
 Frötscher Julia
 Guem Madeleine
 Kandelbauer Philipp
 Klausner Lisa
 Knab Alexander
 Öfner Stefanie
 Reisigl Philipp
 Rinker Daniel
 Stecher Raphael
 Steinlechner Michelle
 Vigl Rene
 Volgger Patrick
 Wirtenberger Clemens
 Wolf Daniel



Mag. Michael Anreiter.....	RWCO
Mag. Heinz Binder.....	MAM
Mag. Heinz Binder.....	PH
Mag. Erica Frantz.....	E
Mag. Stephan Glöckner.....	LUK
Mag. Fritz Huber.....	CRW
Mag. Fritz Huber.....	WI
Mag. Franziska Karlhuber.....	D
Mag. Astrid Lechleitner.....	BPQ
DP Gerlinde Pfleger.....	IFOM
Mag. Martin Pichler.....	BWL
OStR Mag. Johann Pidner.....	R
Mag. Isolde Podmirseg.....	I
OStR Mag. Erwin Schreckensperger.....	GEO
Mag. Helga Schuster-Messner.....	LUM

Endlich Ferien?

Ab ins Ausland mit EF:

- > Auslandspraktika
- > Business Kurse (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Japanisch, Chinesisch)
- > Internationale Sprachexamen (Cambridge, TOEFL, IELTS, DELE, DALF u.v.m.)
- > Weltreisen
- > Garantierte Studienplätze im Ausland

EF Büro Innsbruck

Angela Dabernig
Leipzigerplatz 1
Innsbruck 6020
Tel: 0664/88614646
Email: sprachschulen.at@ef.com
www.facebook.com/EFAustria
www.ef.com

GRATIS FLUG!

*kostenloses Angebot
anfordern!*

Internationale Sprachschulen



Akgün Aycan
 Alkan Büsra
 Baltaci Rukiye
 Brugger Martina
 Esterhammer Andreas
 Federspiel Mathias
 Flock Lisa
 Genčić Nadija
 Lindner Sabrina
 Millen Thomas
 Mühlburger Anna
 Novic Romeo
 Plunser Florian
 Spahic Edin
 Stöger Christopher
 Stojanovic Valentina



Nexhat Ajeti	RISL
Mag. Michael Anreiter	IGM
Mag. Heinz Binder	MAM
Mag. Ilse Gallister	G
Mag. Stephan Glöckner	LUK
Mag. Karin Jäger	BWL
Mag. Franziska Karlhuber	D
Mag. Herbert Langer	E
Mag. Jürgen Luger	RWCO
Mag. Jürgen Luger	WI
Mag. Michaela Muigg	R
Mag. Inge Öhlinger	BPQM
DP Gerlinde Pfleger	IFOM
Mag. Martin Pichler	CONJ
Mag. Isolde Podmirseg	F
Mag. Helga Schuster-Messner	LUM
DP Angela Thaler	MMWD
Mag. Walter Tschugg	BIO
Mag. Josef Wallinger	ETH





Daz Carolin
Fuchs Markus
Gabloner Robert
Kammerlander Armin
Kunst Andreas
Lanzanasto Marcel
Lechthaler Lisa
Leimser Lukas
Mader Fabian
Mrass Andreas
Quickner Christina
Schwaiger Lukas
Steiner Daniel
Tanner Noomi
Waimann Philipp
Weger Mario
Wopfner Andreas

IGM.....	Mag. Michael Anreiter
RWCO	Mag. Michael Anreiter
G.....	Mag. Ilse Gallister
LUK.....	Mag. Stephan Glöckner
WI	Mag. Fritz Huber
D.....	Mag. Franziska Karlhuber
MAM	OStR Mag. Klaus Liener
BPQM	Mag. Gertrud Mathe
BWL.....	Mag. Gertrud Mathe
CONJ.....	Mag. Martin Pichler
R.....	OStR Mag. Johann Pidner
I.....	Mag. Isolde Podmirseg
LUM	Mag. Helga Schuster-Messner
IFOM.....	DP Angela Thaler
MMWD.....	DP Angela Thaler
BIO	Mag. Walter Tschugg
E.....	Mag. Josef Wallinger
ETH	Mag. Josef Wallinger

Berger Lukas
 Eder Anna
 Fechter Sabrina
 Gasic Katarina
 Haslinger Michael
 Hauser Julia
 Holzer Sebastian
 Höpperger Stefanie
 Huber Lukas
 Innerkofler Daniel
 Isser Sebastian
 Krug Alexander
 Piber Jeanine
 Pinggera Julia
 Sokic Monika
 Walch Daniel
 Wechselberger Julian



Mag. Michael Anreiter.....	IGM
Mag. Klaus Bader	BWL
Mag. Erica Frantz	E
Mag. Ilse Gallister	G
Mag. Stephan Glöckner.....	LUK
Mag. Astrid Lechleitner	BPQM
Mag. Astrid Lechleitner	RWCO
OSiR Mag. Klaus Liener.....	MAM
Mag. Michaela Muigg	R
Mag. Karin Peschel	WI
DP Gerlinde Pfleger.....	IFO
Mag. Martin Pichler.....	CONJ
Mag. Traute Pleunigg	D
Mag. Isolde Podmirseg.....	I
Mag. Helga Schuster-Messner.....	LUM
DP Angela Thaler	MMWD
Mag. Walter Tschugg.....	BIO
Mag. Josef Wallinger.....	ETH

Transport hat immer Zukunft

Join the Winner



INTERNATIONALE

LKW WALTER
TRANSPORTORGANISATION AG



► jobs.lkw-walter.com



Audino Anthony
 Csics Christian
 Duric Aida
 Hartlieb Fabian
 Herbst Maximilian
 Honeder Thomas
 Isakovic Erna
 Joppich Alexander
 Köstlinger Silvio
 Lucic Katarina
 Nebeszar Rene
 Pichler Marion
 Pokrajcic Yvonne
 Prem Andrea
 Rett Markus
 Rinner Andreas
 Schönegger Florian
 Stefanovic Sara
 Stockinger Nina
 Triendl Sabrina
 Wechner Gregor



Mag. Heinz Binder.....	MAM
Mag. Ilse Gallister.....	F
Mag. Ilse Gallister.....	G
Mag. Fritz Huber.....	IGM
Mag. Fritz Huber.....	PMPA
Dr. Wolfgang Lammer.....	PB
Mag. Herbert Langer.....	I
Mag. Anton Leitner.....	BWL
Mag. Inge Öhlinger.....	BPQM
Mag. Inge Öhlinger.....	PMPA
Mag. Inge Öhlinger.....	RWCO
Mag. Karin Peschel.....	BPQM
Mag. Karin Peschel.....	MMWD
Mag. Martin Pichler.....	CONJ
OSiR Mag. Johann Pidner.....	R
Mag. Traute Pleunigg.....	D
OSiR Mag. Erwin Schreckensperger.....	LUK
Mag. Helga Schuster-Messner.....	E
Mag. Helga Schuster-Messner.....	LUM
DP Angela Thaler.....	MMWD
Mag. Walter Tschugg.....	BIO
Mag. Josef Wallinger.....	ETH



Angerer Bianca
 Brunner Caroline
 Drmic Manuel
 Fankhauser Lukas
 Gabl Anita
 Graßmair Daniel
 Kilga Lorenz
 Leutgeb Magdalena
 Mair Tamara
 Martic Anna
 Niederhauser Melanie
 Niederhauser Stefanie
 Peböck Christoph
 Pichler Maximilian
 Rettl Matthias
 Sagmeister Melanie
 Sieberer Judith
 Sürth Laura
 Vettori Nico
 Wolfram Johannes
 Wopfner Belinda
 Yüksel Mikail

RISL..... Nexhat Ajeti
 RWCO Mag. Michael Anreiter
 IGM Mag. Fritz Huber
 PMPA Mag. Fritz Huber
 D Mag. Franziska Karlhuber
 G Mag. Franziska Karlhuber
 PB Dr. Wolfgang Lammer
 I Mag. Herbert Langer
 BPQM Mag. Anton Leitner
 BWL Mag. Anton Leitner
 MAM OStR Mag. Klaus Liener
 R Mag. Michaela Muigg
 PMPA Mag. Inge Öhlinger
 BPQ Mag. Karin Peschel
 MMWD Mag. Karin Peschel
 CONJ Mag. Martin Pichler
 I Mag. Isolde Podmirseg
 LUK OStR Mag. Erwin Schreckensperger
 LUM Mag. Helga Schuster-Messner
 MMWD DP Angela Thaler
 BIO Mag. Walter Tschugg
 E Mag. Josef Wallinger

Andrasevic Stefani
 Baltaci Rabiya
 Brugger Felix
 Cvetkovic Sasa
 Dogan Umut
 Dogu Emre
 Egger Vanessa
 Hodzic Ekrema
 Lucic Anita
 Mair Christoph
 Mark Thomas
 Niklas Sarah
 Niklas Selina
 Özer Okan
 Schnegg Petra
 Stojanovic Mario
 Tolic Andreja
 Vuckovic Sanja
 Wolf Theresa



Nexhat Ajeti	RISL
Mag. Michael Anreiter.....	PMPA
Mag. Heinz Binder	MAM
Mag. Ilse Gallister.....	IWK
Mag. Stephan Glöckner.....	LUK
Mag. Karin Jäger	PMPA
Mag. Karin Jäger	RWCO
Mag. Andrea Kolb	E
Dr. Wolfgang Lammer.....	VW
Mag. Herbert Langer	I
Mag. Anton Leitner	IGM
Mag. Anton Leitner	PMPA
Mag. Michaela Muigg	IWK
Mag. Michaela Muigg	R
Mag. Karin Peschel	MMWD
Mag. Martin Pichler.....	BPQM
Mag. Martin Pichler.....	BWL
Mag. Martin Pichler.....	CONJ
Mag. Martin Pichler.....	PMPA
Mag. Traute Pleunigg	D
Mag. Traute Pleunigg	ETH
Mag. Isolde Podmirseg.....	I
Mag. Regina Schreckensperger.....	F
Mag. Helga Schuster-Messner	E
Mag. Helga Schuster-Messner	LUM
DP Angela Thaler	MMWD
Mag. Walter Tschugg	BIO



Angerer Stefanie
 Cetin Aslihan
 Demir Isil
 Egger Christina
 Fasching Stephan
 Huber Julia
 Kalkschmid Katharina
 La Michelle
 Lechner Patricia
 Maier Benjamin
 Muigg Jasmina
 Nagiller Lisa
 Nestler Martin
 Pontoj Sabrina
 Posch Lisa
 Rief Jasmin
 Tavic Kristijan
 Vock David

RISL.....	Nexhat Ajeti
BPQM.....	Mag. Michael Anreiter
BWL.....	Mag. Klaus Bader
MAM.....	Mag. Heinz Binder
F.....	Mag. Erica Frantz
IWK.....	Mag. Ilse Gallister
LUK.....	Mag. Stephan Glöckner
PMPA.....	Mag. Fritz Huber
VW.....	Dr. Wolfgang Lammer
I.....	Mag. Herbert Langer
IGM.....	Mag. Anton Leitner
PMPA.....	Mag. Anton Leitner
IWK.....	Mag. Michaela Muigg
E.....	Mag. Gabriele Neuner
MMWD.....	Mag. Karin Peschel
PMPA.....	Mag. Karin Peschel
RWCO.....	Mag. Karin Peschel
CONJ.....	Mag. Martin Pichler
PMPA.....	Mag. Martin Pichler
R.....	OSTr Mag. Johann Pidner
LUM.....	Mag. Helga Schuster-Messner
BIO.....	Mag. Walter Tschugg
D.....	Mag. Josef Wallinger

Ebner Viktoria
 Gosch Peter
 Hargita Marco
 Huber Hannes
 Jenewein Anna
 Kainz Anna
 Karbacher Elisa
 Klausner Salina
 Laber Marco
 Maric Josipa
 Matosevic Claudia
 Perwein Hannes
 Schmarl Daniel
 Stecher Andreas
 Steiner Jennifer
 Teufelberger Jan
 Tollinger Andreas



Mag. Michael Anreiter.....	BPQM
Mag. Michael Anreiter.....	PMPA
Mag. Ilse Gallister.....	IWK
Mag. Stephan Glöckner.....	LUK
Mag. Fritz Huber.....	IGM
Mag. Fritz Huber.....	PMPA
Mag. Fritz Huber.....	RWCO
Dr. Wolfgang Lammer.....	VW
Mag. Herbert Langer.....	E
Mag. Herbert Langer.....	I
OStR Mag. Klaus Liener.....	MAM
Mag. Jürgen Luger.....	PMPA
Mag. Michaela Muigg.....	IWK
Mag. Inge Öhlinger.....	PMPA
Mag. Karin Peschel.....	MMWD
Mag. Martin Pichler.....	BPQM
Mag. Martin Pichler.....	BWL
Mag. Martin Pichler.....	CONJ
OStR Mag. Johann Pidner.....	R
Mag. Traute Pleunigg.....	ETH
Mag. Isolde Podmirseg.....	I
Mag. Helga Schuster-Messner.....	LUM
DP Angela Thaler.....	MMWD
DP Angela Thaler.....	PMPA
Mag. Walter Tschugg.....	BIO
Mag. Josef Wallinger.....	D

ICH HAB'
MEINEN EIGENEN
KOPF!

Dann benutzt
ihn auch!!!

**Alt genug für ein eigenes Konto?
spark7 macht unabhängig.**

Unabhängig sein bedeutet vor allem, eigene Entscheidungen zu treffen. Auch wenn es ums Geld geht. Hol dir dein spark7 Konto. Gratis, einfach und sicher. Jetzt in jeder Erste Bank und Sparkasse.

spark7 

- Arslan Ismail
- Azdamirov Magomed
- Bayar Aysenur
- Baykal Gülsah
- Bobas Katarina
- Cömen Furkan
- Cömert Aysenur
- Et Büsra
- Fuchs Jasmin
- Galic Tomislav
- Hodzic Eldin
- Jelic Ivana
- Kappeller Inga
- Karapetjan Howik
- Karapetjan Lianna
- Kritzinger David
- Markovic Mario
- Metz Sarah
- Neuner Verena
- Omeri Alvin
- Posch Julia
- Puseljic Brigita
- Reich Ricardo
- Steinlechner Jona
- Stevanovic Jovana
- Strickner Daniel
- Winter Nathalie
- Yalcin Berkay



Nexhat Ajeti	RISL
Mag. Erica Frantz	E
Mag. Franziska Karlhuber	D
Mag. Andrea Kolb	E
StR DP Anna Kugler	IFOM
Mag. Astrid Lechleitner	RW
Mag. Jürgen Luger	WI
Mag. Michaela Muigg	R
Mag. Inge Öhlinger	WI
DP Gerlinde Pfleger	IFOM
Mag. Martin Pichler	BWVG
Mag. Traute Pleunigg	D
Mag. Traute Pleunigg	PBSK
OSTr Mag. Erwin Schreckensperger	GEO
OSTr Mag. Erwin Schreckensperger	LUK
Mag. Regina Schreckensperger	LUM
Mag. Regina Schreckensperger	PBSK
Mag. Walter Tschugg	BIO
Mag. Josef Wallinger	ETH



Andrasević Andreas
 Bezen Gizem
 Brida Bianca
 Griebaumer Clemens
 Hodzic Emina
 Huber David
 Özer Filiz
 Peric Angela
 Peskoller Ramona
 Pürselim Melisa
 Sarac Ranka
 Sari Okan
 Senger Claudio
 Stojkovic Aleksandra
 Ünlü Bayram
 Wegscheider Theresa
 Wopfner Susanne

RISL.....	Nexhat Ajeti
ZGPB.....	Mag. Ilse Gallister
CRW.....	Mag. Fritz Huber
RW.....	Mag. Karin Jäger
SAMA.....	Mag. Karin Jäger
IFOM.....	StR DP Anna Kugler
BWU.....	Mag. Anton Leitner
BWVG.....	Mag. Anton Leitner
WI.....	Mag. Jürgen Luger
WI.....	Mag. Inge Öhlinger
IFOM.....	DP Gerlinde Pfleger
R.....	OStR Mag. Johann Pidner
D.....	Mag. Traute Pleunigg
ETH.....	Mag. Traute Pleunigg
SD.....	Mag. Traute Pleunigg
GEO.....	OStR Mag. Erwin Schreckensperger
LUK.....	OStR Mag. Erwin Schreckensperger
LUM.....	Mag. Regina Schreckensperger
E.....	Mag. Helga Schuster-Messner
BIO.....	Mag. Walter Tschugg

Alkan Meryem
 Bumbakovic Sandra
 Dimitrijevic Martina
 Geiger Stefanie
 Genčić Daniel
 Herrmann Michael
 Korosec Christoph
 Majic Branko-Klaudio
 Mandic Magdalena
 Mateskovic Anton
 Meskic Haris
 Mikaelyan Lilit
 Miladinovic Angela
 Mühlbacher Maria
 Schlattinger Marco
 Tomic Filip
 Vielhaber Elmar
 Wagner Oliver



Nexhat Ajeti	RISL
Mag. Klaus Bader	BPQM
Mag. Klaus Bader	PMPA
Mag. Erica Frantz	E
Mag. Fritz Huber	WI
Mag. Karin Jäger	SAMA
StR DP Anna Kugler	IFO
Dr. Wolfgang Lammer	ZGPB
Mag. Astrid Lechleitner	BWVG
Mag. Gabriele Neuner	D
Mag. Inge Öhlinger	CRW
Mag. Inge Öhlinger	RW
Mag. Inge Öhlinger	WI
OStR Mag. Johann Pidner	R
Mag. Traute Pleunigg	ETH
Mag. Traute Pleunigg	SD
OStR Mag. Erwin Schreckensperger	BSP
Mag. Walter Tschugg	BIO

BÜBLES
 HANDELSAKADEMIE
 UND
 HANDELSSCHULE

Fächer

BIO	Biologie	IGM	Marketing
BPQM	Qualitätsmanagement	IWK	Internationale Wirtschafts- und Kulturräume
BSP	Bewegung und Sport	MAM	Mathematik
BWL	Betriebswirtschaftslehre	MMWD	Multimedia und Webdesign
BWU	Betriebswirtschaftliche Übungen und Projektarbeit	OM	Office Management
BWVG	Betriebswirtschaft einschließlich Volkswirtschaft	PB	Politische Bildung und Recht
CH	Chemie	PBSK	Persönlichkeitsbildung
CONJ	Jahresabschluss und Controlling	PH	Physik
CRW	Computerunterstütztes Rechnungswesen	PMPA	Projektmanagement und Projektarbeit
D	Deutsch	R	Religion
E	Englisch	RISL	Islam
ETH	Ethik	RW	Rechnungswesen
F	Französisch	RWCO	Rechnungswesen und Controlling
G	Geschichte	SAMA	Sales Management
GEO	Geographie	SD	Seminar Deutsch
I	Italienisch	ÜFA	Übungsfirma
IFOM	Informations- und Office Management	VW	Volkswirtschaft
		WI	Wirtschaftsinformatik
		ZGBP	Zeitgeschichte und Politische Bildung

WEDL
kaffee **AKADEMIE**



Schulungen rund um den Kaffee

- Barista Workshops
- Latte Art
- Barista Ausbildung
- Coffee Shows
- individuelle Betriebsschulungen

! NEUE KURSTERMINE JETZT ONLINE !

www.wedlkaffee.com

Wedl Kaffee Akademie
Leopold-Wedl-Straße 1
A - 6068 Mils / Hall i. Tirol
Tel. +43 (0)5 9335 1950
Fax +43 (0)5 9335 1959
E-Mail: kaffee.akademie@wedl.com
www.wedlkaffee.com
www.facebook.com/akademie.wedl

Die Kunst Kaffee zu bereiten!



Unsere Besten...

Ausgezeichneter Erfolg

Angerer Bianca, 4bk
Brugger Martina, 3ak
Ebner Viktoria, 5ck
Gabl Anita, 4bk
Hauser Julia, 3ck
Hauser Mario, 1ak

Hein Nadja, 1bk
Karaca Kübra, 1bk
Millen Thomas, 3ak
Nagiller Lisa, 5bk
Pfeifer Mathias, 1bk
Piber Jeanine, 3ck

Piber Sarah, 1bk
Pinggera Julia, 3ck
Triendl Sabrina, 4ak
Weger Stefan, 2bk
Wegscheider Theresa, 2as

Guter Erfolg

Alkan Büsra, 3ak
Azdamirov Magomed, 1as
Bohslavski Daniela, 2ck
Brunner Caroline, 4bk
Dogu Emre, 5ak
Eder Anna, 3ck
Eder Stefan, 1bk
Egger Vanessa, 5ak
Gengelack Barbara, 1bk
Huber David, 2as
Isser Sebastian, 3ck

Kira Ismael, 2ak
Klotz Jakob, 2ak
Mair Christoph, 5ak
Mair Stephan, 2bk
Maros Nikolina, 2bk
Nagiller Nicole, 2bk
Pichler Marion, 4ak
Posch Julia, 1as
Prem Andrea, 4ak
Prem Theresa, 1bk
Quickner Christina, 3bk

Reich Ricardo, 1as
Reisigl Philipp, 2ck
Retz Markus, 4ak
Robljek Vanessa, 1ak
Schlättinger Marco, 3as
Schlögl Julia, 1bk
Steinlechner Michelle, 2ck
Stockinger Nina, 4ak
Wolf Theresa, 5ak

BITTE BEACHTEN!

BITTE

KEINE

EXKURSIONEN,
LEHRAUSGÄNGE etc.

BIS ZU DEN

NOTENKONFERENZEN

NOTENKONFERENZ

FÜR

2CK, 3BK, 3CK, 4BK

DONNERSTAG 27. JUNI

10:30

NOTENKONFERENZ
FÜR RESTKLASSEN

**ABGABE DER FRAGEN
FÜR DIE MÜNDL. RP
FÜR DIE VORSITZENDEN**

5AK (Vors. - LSI)

bis 10:30

5BK (Vors./Koll. Wegscheider)

bis 10:30

Statistik und Termine

Klasse	Schüler	Ausgezeichneter Erfolg	Guter Erfolg	Bestanden	aufgestiegen mit 1 NG	Zum Aufsteigen berechtigt	1 NG	2 NG	3+ NG	unbeurteilt
1ak	23	1	1	10	0	12	5	0	6	0
1bk	24	4	4	13	0	21	0	1	2	0
2ak	21	0	2	10	0	12	5	2	2	0
2bk	16	1	3	8	0	12	1	1	2	0
2ck	16	0	3	9	0	12	0	2	2	0
3ak	16	2	1	13	0	16	1	0	0	0
3bk	17	0	1	16	0	17	2	2	0	0
3ck	17	3	2	12	0	17	0	0	0	0
4ak	21	1	4	14	0	19	2	1	0	0
4bk	22	2	1	19	0	22	4	2	0	0
5ak	19	0	4	13	0	17	0	2	0	2
5bk	18	1	0	17	0	18	1	1	0	0
5ck	17	1	0	14	0	15	4	0	0	1
1as	27	0	3	13	0	16	1	4	6	0
2as	17	1	1	7	2	9	3	2	1	0
3as	17	0	1	12	0	13	6	2	0	0
Gesamt	308	17	31	200	2	248	35	22	21	3

Termine

- Montag, 9.9.**
- 7:45 Eröffnungskonferenz Teil 1
 - 8:40 Einschreibung für alle Klassen und Jahrgänge (Klassenvorstände)
 - 9:35 Beginn der Wiederholungsprüfungen Teil 1
 - 9:35 Unterrichtsbeginn für alle
- Dienstag, 10.9.**
- 7:45 Unterricht laut Stundenplan
 - 7:45 Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen
 - 16:30 Eröffnungskonferenz Teil 2
- Mittwoch, 11.9.**
- 7:45 Einteilung der Klassen nach Wiederholungsprüfungen
 - 7:45 Klassenvorstand-Stunde
 - 8:40 Unterricht laut Stundenplan

Herausgeber: BHAK/BHAS Hall, Kaiser-Max-Straße 13, 6060 Hall in Tirol

Telefon: 05223 57 324, Dir. HR Mag. Dietmar Wiener

Für den Inhalt verantwortlich: Die Autoren der Berichte, DP A. Thaler, Thomas Honeder, Gregor Wechner

Besonderer Dank an Mag. Felix Muigg

Druck: RWF, Volders

